



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
AUFLAGE: 86.000 STK.

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

*Schätzen
sie das
Besondere!*

Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH
WENIGZELL

www.modenposch.at

€ 100,- TANGGUTSCHEINE
GRATIS
bei Scheibentausch



Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683
www.kfz-tobisch.at



**Änderungs-
schneiderei**
bei Moden Posch

Öffnungszeiten:
MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr,
SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!

DER KRIEG, DEN KEINER WOLLTE



In unserer Geschichte hieß es einmal: Andere mögen Kriege führen, du glückliches Österreich heirate. Das war gut so.

Jetzt müsste es wohl heißen: Du schöne Welt bemühe dich, den Frieden wieder herzustellen und zu erhalten!

Dazu gehört viel Mut und heißt auch, auf manches zu verzichten. Es gibt viel zu tun – und es passiert auch vieles – aber mächtige „Weltveränderer“ (wie P.) sehen das anders.

Die ganze Welt steht vor einer großen Prüfung. Wir, das Volk, sind eigentlich machtlos und müssen wohl auch weiterhin auf die Politik vertrauen. Durch unsere Energieabhängigkeit sind wir leider erpressbar und bezahlen jetzt den hohen Preis vieler Menschenleben. Wir haben sicher in der Vergangenheit blauäugig gehandelt, aber die Vergangenheit zu beschwören nützt jetzt nichts mehr.

Durch unser ständiges Hochtreiben der Wirtschaft haben wir nun mit noch nie da gewesenen Veränderungen in der ganzen Welt zu kämpfen. Pandemie, Klima, Energie und nun auch noch der nahe Krieg. Stoppen wir unsere Abhängigkeit von Öl, Gas und Kohle, sonst werden wir später einen noch höheren Preis zahlen!

Optimismus ist angesagt, welcher momentan aber schwer zu erklären ist. Angst ist jedoch auch kein guter Ratgeber. Wir wollen an die vielen Menschen glauben, die bereit sind, ein Umdenken zu erlauben. Es war vorher zu sehen, dass es in unserer globalen Welt so nicht weiter gehen kann. Natürlich

wird sich unsere Welt weiter drehen, dies aber mit großen und dauerhaften Veränderungen. Reden Sie mit Ihren Liebsten, vor allem mit Ihren Kindern, um ihnen das Vertrauen auf ihre Zukunft zu erhalten!

Wir wollen unsere Politiker in ALLEN demokratischen Parteien auch vor Ort unterstützen, denn nur gemeinsames Handeln kann unsere derzeitigen Sorgen mildern, vor allem für unsere Kinder, meint Franz Steinmann.



INSERIEREN AUCH SIE IM KIKERIKI

- Der Erfolg wird Sie überzeugen!
 - Auflage: 86.000 Stk. an jeden Haushalt
 - Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und Bezirk Weiz
- Thomas Tobisch: 0664 / 17 11 498
Franz Steinmann: 0664 / 39 60 303



Hoffnung erzeugen, im Sinne unserer Kinder!

Es kann nur besser werden, und an das glauben wir!



Die Wirklichkeit erkennen zu müssen und das Leid anderer zu teilen!

DANKE IM FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Bankverbindungen:

Sparkasse Pöllau: AT34 2083 3000 0010 5940

BIC: SPPLAT21

Tel.: 0664 / 396 03 03 | Mail: redaktion@kikerikizeitung.at

Vera Mont



Kleid EUR 229,95

Tracht
und Mode
aus
Wenigzell



Kleid EUR 179,95



Tr. Janker EUR 299,90
Tr. Gilet EUR 169,90
Hr. Lederhosen ab EUR 179,90

Kd. Janker EUR 139,90
Kd. Gilet EUR 79,90
Kd. Lederhosen ab EUR 109,90

Tr. Kleid EUR 239,90
Poncho EUR 69,95

Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH
WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at



Meine Freunde

Meine Freunde, die unsichtbaren Kräfte



„Ich war schon oft draußen im Weltall, protzte der Kosmonaut, aber ich habe weder Gott noch Engel gesehen. Und ich habe schon viele kluge Gehirne operiert, antwortete der Gehirnforscher, aber ich habe nirgendwo auch nur einen

einzigsten Gedanken entdeckt.“ Diese zwei Sätze des norwegischen Schriftstellers Jostein Gaarder laden zum Nachdenken ein. Vor allem die Aussage des Gehirnforschers, denn er deckt damit unmissverständlich auf, dass wir Menschen in uns selbst riesige, unsichtbare Kraftquellen haben, die uns helfen, große Leistungen zu vollbringen. Mittels dieser unsichtbaren Kräfte ist es möglich, hohe Grenzen zu überschreiten. Jedem von uns!

Wenn Leute sagen, dass sie nur an das glauben, was sie sehen, dann frage ich sie, ob sie zum Beispiel die Luft, die sie atmen und ohne die sie nicht leben können, auch sehen? Und wie ist das mit der Liebe? Obwohl man sie nicht sieht, ist ein Leben ohne Liebe unmöglich. Sie entwickelt im Menschen unglaubliche Kräfte. Ich kenne gar keine größere Kraft als die Liebe. Doch oft braucht man viele Jahre, um das zu verstehen. So, wie es Albert Einstein ausdrückte: „Es regnet viele Tropfen, ehe man Einsicht gewinnt. Und viele Jahre vergehen, ehe man weiser wird.“ Und das Beste ist, dass uns diese unsichtbaren Kräfte immer begleiten. Sie formen uns und machen uns zu dem, was wir sind.

Diese unsichtbaren Kräfte kommen auch von Menschen, die man besonders schätzt, zu uns. Als Beispiel fällt mir mein vierjähriges Enkelkind Leo ein, den ich als Beitragsfoto gewählt habe. Immer, wenn er mich so ansieht wie auf dem Foto, fühle ich spürbar die Kraft, die von ihm ausgeht, in meine Seele dringen. Und wenn er mich mit diesem ehrlichen, alles durchdringenden Blick begrüßt, dann ist der Tag für mich ein Geschenk, da kann kommen, was kommen mag! Es ist genauso, wie es Friedrich Hebbel behauptete: „Das Auge ist der Punkt, in welchem Seele und Körper sich vermischen!“ Dieser Herzensblick ist für mich die beste Medizin, um glücklich den Tag zu beginnen.

Der Grund, weshalb ich des Öfteren Zitate von berühmten Personen erwähne, ist, weil ich aus Erfahrung weiß, dass diese Zitate ungemaine, unsichtbare Kräfte enthalten. Bewusst wurde mir das bei meinen Weitwanderungen, bei denen ich stets ein Buch mit philosophischem Inhalt im Rucksack hatte. Damals, als ich alleine pausenlos bei starkem Regen drei Wochen lang durch Frankreich ging, ohne Ahnung, wo ich übernächtigen werde und manchmal vom Weg abkam, was unangenehme Umwege zur Folge hatte an denen Tafeln mit dem Hinweis „Attention Loups“ (Achtung Wölfe) standen,



empfang ich meine Wanderung nicht unbedingt als romantisch. Dass Not sprichwörtlich erfinderisch macht, ist allseits bekannt. Und dass dich nicht Siege, sondern Niederlagen stark machen, (das weiß ich vom Judo, das ich früher nur „körperlich“ kannte und erst nach meiner „Schwarzgurtprüfung“ als Lebensprinzip tief in meinem geistigen Inneren als eine meiner größten Kraftquellen erkannte), hat damals schon meinen Willen und meinen Glauben, niemals aufzugeben, enorm beflügelt. Und so kam ich auf die Idee, jeden Abend unmittelbar vor dem Einschlafen in meinem mitgetragenen Buch zu lesen und zwar so lange, bis ich auf einen bedenkenswerten Satz kam, den ich mir merkte. Alle meine Wege am nächsten Tag begann ich – ohne Frühstück – mit den ersten Sonnenstrahlen, manches Mal sogar noch früher. Dabei drehten sich meine Gedanken immer um den vor dem Einschlafen gelesenen Satz, und so lenkte ich mich selbst von den widrigen Umständen wie Wetter, hohe Anstiege und anderen Problemen ab. Und wenn das Wetter schön war, bekam ich das Gefühl, tief mit der Natur im Einklang zu stehen und „badete“ im Meer der Glückseligkeit. Die unsichtbaren Kräfte, die in diesen Momenten spürbar wurden, kann man mit Worten nicht beschreiben!

Der Hauptgrund, weshalb man sich der unsichtbaren Kräfte nicht bewusst ist, ist damit begründet, weil der Mensch diese Kräfte erst dann spürt, wenn er sich in einer Ausnahmesituation befindet. Man kann sich das mit der Lage eines kranken Menschen vorstellen: Ist man gesund, hat man hunderte Wünsche. Ist man krank, hat man nur den einen Wunsch, wieder gesund zu werden! Leider bringt erst ein Schicksalsschlag, eine Krankheit oder ein tödlicher Unfall eines geliebten Menschen die Einsicht, dass materielle Güter vergänglich sind und man daher das Leben nicht einrichten soll, als würde man ewig auf dieser Erde leben. Jeder Mensch, der sich nur auf das Materielle fixiert, verliert den Sinn des Lebens. Dass die Wahrheiten des Lebens manches Mal von der Wissenschaft abzuweichen scheinen, ist teilweise damit verständlich, dass die Wahrheit nicht immer rein verstandesmäßig, sondern auch durch Intuition erfasst wird. Sehr gut ausgedrückt hat es der Japaner Uesugi Kenshin, einer der schillerndsten Heldengestalten der Sengoku Zeit mit der Aussage: „Schaut in euer Herz und ihr werdet erfahren, dass in euch etwas lebt, das kein Feuer verbrennen und kein Meer ertränken kann.“ Und Blaise Pascal erkannte ergänzend dazu: „Wir erringen die Wahrheit nicht allein mit dem Verstand, sondern auch mit dem Herzen.“

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz, bergi57@gmx.at

Ihr neues Schlafzimmer

vom Tischlermeister



Das beliebte BINDER-Zirbenholzbett
mit stimmungsvollen Lichtelementen.
Preis auf Anfrage.

WIR ♥ ZIRBE.

Natur pur Möbel durch Aquarisieren

Die Oberfläche wird bei uns nur mit Wasser behandelt. Durch das »Aquarisieren« erhält das Holz seine unverkennbare Farbe und kann immer wieder feucht gereinigt werden.

Das Beste für Ihren
erholsamen Schlaf!

Beratung durch
Tischlermeister Michael Binder
8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Apfelholzschlössl, Tel. 0664 1920 900
moebel-binder.at



Bilder: digitiv

BINDER
MÖBELWERKSTÄTTE



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Ausstellungsraum
für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie.
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 7-12 und 13-17
Uhr, Samstag nach telefonischer Vereinbarung.

Hochzeit Anno 1956



Obwohl sich immer alles im Wandel befindet, werden die wahren Werte des Lebens ewig dieselben bleiben. Unter diesem Aspekt kann man auch Hochzeiten betrachten. Schließlich heiratet ja niemand aus Jux und Tollerei. Auf manchen persönlichen Hochzeits-

einladungen ist nicht selten der viel aussagende Satz: „Wir beginnen unseren gemeinsamen Lebensweg.“ Allerdings ändern sich sehr wohl die Bräuche. Sie „passen sich der Zeit an.“ Das hat unweigerlich zur Folge, dass junge Leute oft über die Zeremonien von früher lachen und umgekehrt verstehen ältere Menschen nicht die Art, wie ihre Enkelkinder dieses Ereignis feiern. Als Beispiel, wie früher Hochzeiten zelebriert wurden, beschreibe ich die Hochzeit des lebenslustigen, begeisterten Kikeriki Lesers Emil Meimer aus Rohrbach an der Lafnitz.

Am 04. Februar 1956 heiratet Emil Meimer seine Constantia in der Kirche Maria Trost in Graz. Die Brautleute, damals in Friedberg wohnend, reisten von dort um halb fünf Uhr in der Früh mit dem Bus der Firma Edlinger nach Graz – sie in einem grünen Kleid und einem Blumenstrauß in der Hand und Emil in einem einfachen Anzug. Außerdem fuhr auch noch Roman, der Bruder der Braut als Trauzeuge mit. Der erste Schock passierte bereits knapp nach der Ankunft in Maria Trost, als ihnen vom dortigen Pfarrer mitgeteilt wurde, dass sie nicht angemeldet waren. Irgendwie – wahrscheinlich auch aus Mitleid – wurden sie dann doch getraut, allerdings war kein zweiter Trauzeuge vorhanden, worauf der Messner in diese Rolle schlüpfte und dafür mit 20 Schillingen (umgerechnet 1,45 Euro) vom Bräutigam belohnt wurde.

Zum Hochzeitsmahl ging es dann ins nächstgelegene Wirtshaus. Nach dem „Schnitzerlessen“ spazierten sie zum „Möbelhaus Karner.“ Die Möbel wurden nur angeschaut, denn zum Kauf fehlte das nötige Kleingeld! Danach gingen alle gut gelaunt durch die Reitschulgasse, wo plötzlich die Braut verschwand! Sie wurde aber nicht „gestohlen“, wie es ansonsten Brauch war, sondern sie ging tatsächlich verloren. Damals gab es ja bekanntlich noch keine Handys. Nach einiger Zeit fanden sich alle am Jakominiplatz wieder.

Um 17.00 Uhr begann die Heimreise mit dem Bus und nach der Ankunft in Rohrbach gingen sie schnurstracks zum „Rot-schwarzball“, dem Ball der Fußballer, wo Emil die Arbeit in der Garderobe (!!!) bis fünf Uhr des folgenden Tages übernahm. Für das Brautpaar war dieser Vorgang normal, denn Emil Meimer setzte sich stets tatkräftig für das örtliche Klubwesen ein: Er war Mitbegründer des Fußballklubs und der Eisschützen, schmückte die Blumenkisten von Rohrbach, stellte Sitzbänke auf, und, und! Durch die Arbeit in der Garderobe erwirtschaftete er 150 Schillinge (umgerechnet 10,90 Euro), die er für die 1.000 Schillinge der Rückzahlung (72,67 Euro) des Hochzeitskredites verwendete! Zur Freude des frisch getrauten Ehepaares bekamen sie vom örtlichen Fußballverein eine Garnitur Bettwäsche geschenkt, womit ihr Glück perfekt war!

bergi57@gmx.at ■



Vom Palmbuscentragen

Am Samstag vor dem Palmsonntag waren unsere Kinder schon aufgeregt, wenn ich ihren Palmbuschen band. Ich schnitt blühende Weiden am Teich ab und flocht sie mit einigen dünnen Weidenringen zusammen. Die Größe der Palmbuschen war der Stolz der Buben, denn für jeden Ring gab es ein Ei und etwas Taschengeld. Doch zuerst mußten sie am Palmsonntag zur Kirche getragen werden, wo sie im Gottesdienst feierlich gesegnet wurden. Mancher Palmbaum reichte fast bis zum hohen Kirchengewölbe hinauf. Die vielen farbigen Bänder, der Buchsbaum und andere wunderschöne Verzierungen waren der Stolz der ganzen Familie. Manchmal kam es vor, daß man den Pfarrer am Altar weder sah noch hörte, ein solches Rauschen und Wogen ging mit den Palmbuschen durch die Kirche. Für die Kinder war das immer ein lustiger Gottesdienst, aber der Herr Pfarrer brauchte an diesem Sonntag gute Nerven.

Nach einiger Zeit wurde der gesegnete Palmbaum dann bei den Ringen zerschnitten. Die einzelnen Stücke wurden als Stecklinge kreuzweise auf den einzelnen Feldern ausgesteckt. Damit bat man den Hergott um eine gute Ernte. Die große Zahl der Unwetter, die jährlich über die Oststeiermark niedergehen, mag wohl auch ein Grund sein, warum die Bräuche des Segnens auf dem Lande bis heute lebendig geblieben sind.

Vom "Fleischweichen"

Am Vormittag des Karsamstags, der bis zum Abend ein strenger Fasttag war, wurde bei verschiedenen Wegkreuzen das Osterfleisch, Kren, Eier und Brot geweiht. Die Bäuerin machte dafür einen „Weihfleischkorb“ bereit, den oft die Kinder oder ein Erwachsener zum nächstgelegenen Kreuz trug, segnen ließ und wieder nach Hause brachte. Heute muss alles schnell gehen, deshalb kommen die Leute und auch der Herr Pfarrer mit dem Auto. Früher nahm man sich Zeit für den Spaziergang durch die Frühlinglandschaft, auch das war eine Art Ostersegen.

Vom Weihfeuerbringen

Am Karsamstag standen die Buben schon sehr früh auf und gingen mit einem Blechkübel, einem Löffel und einem „Modersack“ (= morsches, dürres Holz) um die Schultern zur Kirche nach Anger. Dort brannte vor der Kirche bereits ein großes Feuer. Um 6 Uhr weihte und segnete der Pfarrer oder Kaplan das Feuer. Wohl einige hundert Buben warteten voller Ungeduld auf das Ende des Segens, um dann einen Löffel voll geweihter Glut zu ergattern, in den eigenen Kübel zu tun und von Haus zu Haus zu laufen, um das geweihte Feuer in den Herd zu legen. Damit es nicht ausging, wurden kleine „Moderstücke“ nachgelegt und der Kessel kräftig geschwungen. Als Belohnung erhielten die Weihfeuerträger einen oder zwei Schilling. Heute gibt es den Brauch immer noch, die Belohnungen sind zwar viel größer, aber die Zahl der Weihfeuerträger ist viel kleiner geworden.

Die Osterfeuer

In den Wintermonaten vor Ostern werden die Obstbäume geschnitten und so gibt es viele dürre Zweige, die für's Osterfeuer an einem weithin sichtbaren Feld zusammengeführt werden. In der Nacht vom Ostersonntag auf den Palmsonntag oder eine Nacht später werden in unserer Gegend die Osterfeuer entzündet. So wird die Freude über die Auferstehungsbotschaft mit der Freude über das Erwachen der Natur miteinander verbunden und gefeiert. Weithin leuchten von den Hügeln in klaren Osternächten solche Feuer, die die Menschen miteinander verbinden im Leben wie auch im Glauben.

Dr. Alfred Höfler ■



königs hofer

03337 / 23 47



SEIT 1850

gegründet 1850 in Voralpe
www.reparatur.com

GOLD Verlobungsringe & Trauringe

seit 1850 von Königshofer



Die FAIRTRADE-Punze in unseren 14 kt Goldringen bezieht sich auf das Feingold der Legierung, das zu 100% nach internationalen FAIRTRADE-Gold-Standards abgebaut, gehandelt und zertifiziert wird.

Mehr Informationen:
www.collection-ruesch.at
www.fairtrade.at

CR
COLLECTION RUESCH



KÖNIGSHOFER 172 Jahre Familientradition

RECHTSANWALT

Mag. Bertram Schneeberger



Pauschalreise vs. Individualreise zu Pandemiezeiten!

Der wohlverdiente Sommerurlaub rückt für viele Österreicherinnen und Österreicher – trotz Krieg und Pandemie – wieder näher. Dabei stellt sich die Frage, ob man eine Pauschalreise oder doch „individuell“ bucht. Die COVID-19 Pandemie hat gezeigt, dass der Reisende bei Pauschalreisen rechtlich gut abgesichert ist. Wenn ein Reiseveranstalter eine Pauschalreise absagt, weil zB das Hotel zum Buchungstermin geschlossen ist oder eine Fluglinie den Flug annulliert, haben Reisende Anspruch auf vollen Kostenersatz. Der - im Vergleich zur Individualreise – große Vorteil ist, dass die Ansprüche direkt beim Reiseveranstalter gestellt werden können. Bei einem Reiseveranstalter mit Sitz in der EU gelangt zudem die EU-Pauschalreiserrichtlinie zur Anwendung (das Reiseziel kann dennoch außerhalb der EU liegen). ACHTUNG: Das Reisebüro ist zumeist nur der Vermittler, nicht der Veranstalter der Reise! Eine Pauschalreise liegt insbesondere dann vor, wenn zumindest zwei Reiseleistungen von einem Unternehmen („Reiseveranstalter“) im Paket dem Reisenden zur Verfügung gestellt werden. Diese Reiseleistungen können zB die Beförderung und die Hotelunterbringung oder auch die Autovermietung etc sein. Auf das Vertragsverhältnis gelangen sodann die Bestimmungen des Pauschalreisegesetzes bzw. der EU-Pauschalreiserrichtlinie zur Anwendung. Das Pauschalreisegesetz, regelt ganz konkret, dass dem Reisenden vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Entschädigung - sohin ohne Stornogebühr - ein Rücktrittsrecht zusteht, wenn am Urlaubsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare und außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Urlaubsort erheblich beeinträchtigen. Solche unvermeidbaren und außergewöhnlichen Umstände sind zB Krieg oder terroristische Anschläge, aber auch eine Pandemie. Bei Individualreisen werden dahingegen Hotel und Flug direkt vom Reisenden separat gebucht. Es gibt also keinen Reiseveranstalter. Auch bei Individualreisen kann man von Flug- und Hotelbuchungen kostenlos zurücktreten, sofern die Geschäftsgrundlage weggefallen ist. Voraussetzung ist wiederum das Vorliegen eines Falles höherer Gewalt, wie zB eine Pandemie. Die Pandemie muss unvorhersehbar gewesen sein und der Reiseantritt ist für den Reisenden unzumutbar (zB aufgrund der epidemiologischen Lage vor Ort). ACHTUNG: Diese Ausführungen gelten aber nur wenn österreichisches Recht zur Anwendung gelangt!

Ihr Mag. Bertram Schneeberger & Team
Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg
www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at
Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....
....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

ENERGIE, ENERGIE...

"Ja schreibst du nun auch über den Klimaschutz?", wundert sich mein weiser Freund Franz Bergmann! Nein, keine Angst – Schuster bleib bei deinem Leisten heißt ja ein altes Sprichwort! Und außerdem stimmen viele von uns auch hierbei mit den üblichen "Siebengscheiten" nicht überein, aber der Elektro- und Digitaltschmäh scheint ja immer noch zu rennen! Geld regiert die Welt – das wissen wir mittlerweile besser denn je! Kaum ein Wort über die Gefahren, nix über Strahlung, nix über Stress – alles ganz sicher paletti oder etwa doch nicht? Schwamm darüber, darüber hat man zu schweigen! Nun, auch da halte man sich offenbar am besten wieder an seinen Hausverstand! Doch zurück zum heutigen Kernthema – der Lebensenergie! Nach zwei sehr schweren Jahren sollten die Lebensgeister endlich wieder zurückkommen – vielen fällt dies nach all den Erfahrungen aber noch reichlich schwer! Was tun? Orientieren wir uns einfach an der Jahreszeit! Schließlich haben wir nun Fastenzeit, und diese gibt paradoxerweise sehr vielen Menschen sehr viel Kraft! Man fokussiert sich auf Wichtiges im Leben und findet so auch sich selbst wieder! Nebenbei purzeln Kilos, sinkt der Blutdruck, der Zucker und das Cholesterin! Also Energie fast zum Nulltarif – ja, wenn da nicht der innere Schweinehund wäre! Aber um den zu zähmen, gibt es viele Tricks! Und Aufschluß über seine Schwächen, die zeigt einem auch hier oft eine Laboranalyse – da fragen Sie doch am Besten den Arzt Ihres Vertrauens! Bleiben Sie aber auf jeden Fall dran, denn kurz oder lang steigt die Stimmung und der Selbstwert – man hat ja schließlich wieder etwas geschafft! So schlagen wir der Frühjahrsmüdigkeit ein gehöriges Schnippchen! Und Ostern kann kommen, der damit verbundene Genuß, den hat man sich dann doch wirklich redlich verdient...

Gesundheit!

Ihr Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauer Tal
Fernruf: 03335/20579

Werbung

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



Ist dem eine Laus über die Leber gelaufen?

Heute geht's um eine weitere Erkrankung, gegen die unsere Haustiere in der Regel geimpft werden. Ich hab mich für die Hepatitis contagiosa canis (HCC) entschieden. Die alten Lateiner unter Ihnen haben es gleich bemerkt – es handelt sich um eine Leberentzündung. Ausgelöst wird sie durch ein Adenovirus, das für alle Hundartigen (Wölfe, Füchse, Dachse,...) hochansteckend und in der Umwelt wochenlang infektiös ist. Der Verlauf kann sehr unterschiedlich ausfallen. Erkrankten die Tiere akut oder perakut, sind die Aussichten auf ein Überleben leider sehr schlecht. Bei einem chronischen Verlauf kann symptomatisch behandelt werden, allerdings ist es gut möglich, dass Organschäden zurückbleiben. Das Virus schlägt sich auf die Gefäßwände, besonders in Leber, Niere und Augen.

Die klinischen Symptome kommen hauptsächlich von der dadurch entstehenden Leberentzündung. Der Besitzer kann Fieber, Apathie, Erbrechen, Durchfall, Durst, verweigerte Nahrungsaufnahme, Leibschmerzen und Gelbsucht bemerken. Viele Tiere bleiben aber auch komplett symptomfrei. Trotzdem können sie das Virus noch lange Zeit ausscheiden. In der ersten Zeit der Infektion sind sämtliche Ausscheidungen gefährlich. Im späteren Verlauf ist vor allem der Urin Übertragungsquelle. Hört sich nach einer ungemütlichen Krankheit an, nicht wahr? Hier war die Impfung wieder mal sehr erfolgreich. In weiten Teilen Europas gilt die HCC als ausgerottet. Daher wurde sie im Jänner 2021 von der StIKo Vet von der Liste der dringend empfohlenen Impfungen genommen. Allerdings ist sie Teil der meisten Kombinationsimpfstoffe und somit werden unsere lieben Hundchen auch bis auf weiteres dagegen immunisiert. Aufgrund der Tatsache, dass die Krankheit in manchen osteuropäischen Staaten noch ein Thema ist, und genau von dort ja leider doch recht viele Hunde importiert werden, ist das durchaus positiv zu sehen.

Tierärztezentrums Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550

Werbung

Peter Mock

Hafnermeister

- Küchenherde • Kaminöfen
- Kachelöfen • Fliesenverlegung

Modern, gemütlich und umweltfreundlich



8192 Stralleg 152

Fax: 03174 / 20 173

Mobil: 0664 / 42 62 640

E-Mail: office@mock-kachelofen.at

www.mock-kachelofen.at

Werbung



HOLZ FÜR DIE HÜTTE?

Sie benötigen einen ökologisch nachhaltigen Rohstoff für einen Dachstuhl, für den Innenausbau, ihr Carport oder einen witterungsbeständigen Gartenzaun oder ein Hochbeet? Wir beziehen unser Holz ausschließlich aus den umliegenden Wäldern, d.h. kurze Transportwege und einen sorgsamen Umgang mit den Ressourcen der Natur.

Unsere bestens ausgebildeten Holztechniker beraten sie gerne und sind bedacht, dass sämtliche Arbeiten in exzellenter Qualität durchgeführt werden. Unser Leistungsspektrum umfasst: Lohnschnitt, Holz Trocknung, Längenzuschnitt, Entrinden und Hobeln, Sägespäne und Rindenmulch.

SÄGEWERK HUBERT BAUMGARTNER

Egg 175 8672 St. Kathrein/H. | Tel: 0676/5731040

E-Mail: office@baumgartner-holz.at

Werbung



Gärtnerei Hutter



Frösau 40 - 8261 Sinabelkirchen - Tel. 0664/385 80 56 - 0664/110 83 13 - Fax 031 18/24 42-4

GARTENPFLANZEN

- **BLÜTENSTRÄUCHER**
- **Stauden** (100 verschiedene Sorten)
- **Beerensträucher**
- **Obstbäume**
- **Laub und Nadelgehölze und vieles mehr**
- **Nuss, Kastanien,**
- **Erdbeeren großfrüchtig € 1,00,-**

Zwerggehölze für Friedhöfe

HECKENPFLANZEN

- Liguster Immergrün
1m hoch € 2,90
- Kirschlorbeer ab € 3,90
- Eiben 40-50cm € 7,50
- Eiben 50-60cm € 10,-
- Smaragd Thujen ab € 4,90
- Bodendecker
immergrün € 1,60

FORSTPFLANZEN

- Eichen** 50-80cm € 0,80
- Eichen** 80cm+ € 1,20
- Tannen** 30-50cm € 1,00
- Tannen** im Topf € 1,20
- Lärchen** im Topf € 1,00
- Fichten** 50cm+ € 0,70

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!*

Werbung

Familienbetrieb Fassold sorgt für „Barfussfeeling!“



Michael Fassold
Firmeneigentümer

Der jetzige Betreiber der Firma Fassold Sägewerk & Holzhandels GesmbH in Eggersdorf – Michael Fassold – ist in diese Firma richtiggehend „hineingewachsen“. Sein Vater hat die Firma von seinem Schwiegervater übernommen, der das Werk 1956 gründete. Ursprünglich war es ein typisches Landsägewerk mit der Produktion von Tischlerware, Lohnschnitten und Bauholz, wie es damals üblich war. Michael Fassold ist wesentlich mehr als nur Firmeneigentümer – er erledigt seine tägliche durchschnittlich zwölfstündige Arbeitszeit nicht nur mit seinem fachmännischen Wissen, sondern auch mit sehr viel Herzblut. Das hat sich natürlich herumgesprochen und so ist es auch kein Wunder, dass er Vorstandsmitglied im Fachverband der Holzindustrie und Vorstandsmitglied im Laubholzausschuß Österreich ist. Weiters ist er LAP Prüfer im Holztechnikum Kuchl.

Als fast schon genial darf man seine innovativen Ideen bezeichnen. Er erkannte, dass in unserer Zeit alles einem raschen Wandel ausgesetzt ist. Bleibt man stehen, bleibt man zurück. Nur innovatives Denken macht Firmen erfolgreich! Natürlich galt für ihn, dass Holz genial ist. Dass man aus einem runden Baumstamm vieles machen kann, war ihm ebenso bewusst. Aus diesen Beweggründen heraus beschloss seine Firma im Jahr 2004 Deckschichten für die Parkettindustrie zu erzeugen. Darunter versteht man die oberste Schicht, welche auf dem Parkettboden zu sehen ist. Zu Beginn wurden nur kleine Mengen dieser Deckschichten erzeugt. Mit der Zeit wurde immer mehr in die Produktion dieser Deckschichten investiert, was zur Folge hatte, dass die jährliche Produktion von 3.000 Quadratmeter auf – zur Zeit 400.000 Quadratmeter erhöht werden konnte. Vor einem Jahr bereits wurde die in die Jahre gekommene Blockbandsäge demontiert und der Rundholzplatz und das Schneiden des Rundholzes zum Sägewerk Heinzl in Unterfaldnitz ausgelagert. Danach werden sie von der Firma Fassold mit Dünnschnittbandsägen weiter zu Lamellen verarbeitet, in der Trockenkammer getrocknet und zum endgültigen Verkauf weiterbehandelt. Die Kunden sind meistens Parkettmanufakturen.

Als absolut sensationell darf man die Robinien- und Eichenterrassendielen bezeichnen. Diese werden deshalb aus Robinien und Eichen hergestellt, weil sie optimal zu begehen sind. Man kann sich dort unmöglich einen Span einziehen, weil die Eigenschaften der zwei Hölzer (Eiche und Robinie) bewirken, daß alles glatt bleibt. Vor allem für spielende Kinder ist das von großem Vorteil. Die Familie Fassold besitzt selbst eine 18 Jahre alte Terrasse, über die man nach wie vor gefahrlos rutschen kann. Da passiert einem einfach nichts. Man bekommt dabei ein richtiges **„Barfussfeeling!“**

Die Tatsache, dass jährlich zwischen 5.000 bis 10.000 Quadratmeter Terrassendielen verkauft werden, erspart jeden Kommentar und beweist eindrucksvoll die Beliebtheit dieses Produktes. Noch dazu bekommt jeder Privatkunde, der diese Terrasse kauft, ein halbstündiges Beratungsgespräch. Sehr gut nachzulesen ist das auf der Homepage: www.barfussterrasse.at. Durch das gute Feedback der Kunden erspart sich die Firma Fassold auch viel Geld für Werbeausgaben. Durch einen größeren Firmaumbau konnte die Produktion der Terrassendielen heuer verdreifacht werden. Dieses ganze „Abenteuer“ verlangte der Firma Fassold zu Beginn nicht nur jede Menge Optimismus, sondern auch sehr viel Mut ab, da es in Österreich wenig Eichenwälder gibt. Deshalb mussten diese Hölzer aus Kroatien, Slowenien und vor allem Ungarn importiert werden. Dass noch dazu die Holzpreise sehr anstiegen, stellte eine zusätzliche Herausforderung dar. Allein schon beim Betreten des Sägewerks fühlt man sich in eine angenehme Atmosphäre versetzt. Die Produktionshallen sind stets beheizt – man fühlt sich wie zu Hause. Mit ihren insgesamt 15 Personen ist die Firma Fassold ein Familienbetrieb. Neben Firmenchef Michael erledigt seine Frau Ursula alle Büroarbeiten. Auch Michaels Eltern helfen noch mit. Und das Beste zum Schluss: Ihr Sohn Martin legt heuer in der HTL Kuchl (Salzburg) seine Matura ab und ist Garant dafür, dass die Firma Fassold – die „Erfinderfirma des Barfussfeelings“ – auch weiterhin auf der Siegesstraße des Erfolgs bleiben wird. Ganz sicher!

bergi57@gmx.at

Fassold Sägewerk & Holzhandels GesmbH

Stuhlsdorfer Straße 42 | A-8063 Eggersdorf

Mobil: +43 664 5242344 | Mail: kontakt@fassold-holz.at

www.fassold-holz.at



..... FEINES ZU OSTERN

Gebackenes Ziegenkitz vom Almbauern
aus St. Kathrein am Hauenstein

PALMSAMSTAG, 9.04. BIS OSTERMONTAG, 18.04.2022 (mittags und abends)



Gasthof & Kulinarik für Jedermann

- Telefonische Voranmeldung unter 03173/2448 oder 0664/5035920
- Bei Bedarf gibt es auch Nächtigungsmöglichkeiten.
- Auf Wunsch werden auch Gutscheine ausgestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen frohe Ostern!



Direkt am Feistritzalradweg mit Gastgarten

Filzmoos 32 | 8673 Ratten | 03173/2448

Unterstützen Sie die Gastronomie vor Ort. Danke! E-Mail: ratten@zurklause.at | Web: www.gasthof-zurklause.at

Werbung



www.perhofer.at

„KRISENSICHER“ HEIZEN MIT HOLZ!

JETZT - FÖRDERUNGEN SICHERN

Bis zu € 10.500,- Förderung bei Umstieg von Ihrer alten Ölheizung (Brennstoffe) auf eine Pelletsheizung von Perhofer. Das zahlt sich aus!

Wir helfen Ihnen gerne bei der Abwicklung Ihrer Förderansuchen!



ERFAHRUNG & BESTÄNDIGKEIT SEIT ÜBER 40 JAHREN

Mit einer Heizanlage von PERHOFER heizen auch Sie „umweltfreundlich & sicher“

HEIZVORFÜHRUNGEN

Heiz & Umwelttage mit Heizvorführung

Termine auf www.perhofer.at

KOMBI-V25

für Stückholz und Pellets

- 1/2m Scheitholz
- automatische Zündung auch für Stückholz
- automatische Umschaltung von Stückholz auf Pellets
- großer Füllraum massive Ausführung
- bewährte Technologie



EINFACH
ANRUFEN UND
TERMIN
VEREINBAREN!

Pelletsheizungen • Stückholz-Pellets Kombi • Holzvergaser-Kessel
Hackgutheizungen • Solaranlagen • Installationen • Service & Wartung

SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



Die Kraft der Frühlingskräuter

Der Winter war lang und kalt und außerdem meist viel zu kalorienreich. Kaum wird es draußen wieder grün und frisch, so bekommen wir Lust nach mehr Leichtigkeit und wollen unserem Körper etwas Gutes tun. Man lenkt die Aufmerksamkeit auf die Gesundheit und das Wohlbefinden.

Viele Pflanzen und Frühlingswildkräuter wie zum Beispiel Brennnessel, Löwenzahn, Giersch und Schafgarbe helfen beim Start in den Frühling.

Dafür bietet sich eine Teekur an. Dazu können Brennnesseln, Birken-, Schafgarben- und Löwenzahnblätter zu gleichen Teilen gemischt werden. Übergießen Sie 1-2 TL der Kräutermischung mit heißem Wasser und lassen Sie den Tee 7-10 Minuten ziehen. Davon sollte man dann dreimal täglich eine Tasse trinken. Mit Wildkräutern, die auf unseren Wiesen wachsen, bringen wir die Kraft des Frühlings in unsere Küchen. Diese Pflanzen liefern wichtige Vitamine sowie wertvolle Mineral- und Bitterstoffe. Man kann täglich eine Hand voll Wildkräuter fein geschnitten und frisch dem Salat oder einer Suppe zugeben. Sie können sie auch in Aufstrichen verarbeiten. Dazu mischen Sie Topfen, Sauerrahm, Kräuter und Gewürze ab. Garnieren kann man dies dann mit Gänseblümchen und Veilchen, denn das Auge isst ja bekanntlich mit und die Blumenköpfe zaubern Farbe auf die Teller. Fein gehackte Kräuter aufs Butterbrot sind eine gute, abwechslungsreiche Jause. Gerne verwendet man zarte Brennnesselspitzen und Radieschenblätter als Spinat, der damit besonders würzig und gut wird. Auch die Schafe lieben die frischen, jungen Pflanzen. So trifft man im Frühling Mensch und Tier auf der Wiese, wo nach den ersten grünen Kräutern gesucht wird. Somit wünsche ich Ihnen einen guten und flotten Start in den Frühling. Mit viel Kraft und Energie, die wir uns aus der Natur zu Hilfe holen können.

Mit lieben, wolligen Grüßen,
Schafbäuerin Karina Neuhold

0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe LeserInnen, heute möchte ich Sie über die abzugsfähigen Sonderausgaben 2022 informieren:

Die Steuerreform brachte auch die Möglichkeit, ab 2022 mit neuen Sonderausgaben das zu versteuernde Einkommen zu reduzieren und somit Steuern zu sparen. Bei Sonderausgaben handelt es sich grundsätzlich um Aufwendungen, die nicht mit der Erzielung von Einkünften zusammenhängen, sondern der privaten Lebensführung zuzuordnen sind.

Neu ist nun, dass Ausgaben für

- die **thermisch-energetische Sanierung** von Gebäuden oder
- den **Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch ein klimafreundliches Heizungssystem**

unter folgenden Voraussetzungen als Sonderausgaben zu berücksichtigen sind:

- Förderung des Bundes entsprechend dem Umweltförderungsgesetz (3. Abschnitt)
- Die entsprechende Datenübermittlung ist erfolgt.
- Die Ausgaben abzüglich ausbezahlter Förderungen aus öffentlichen Mitteln übersteigen € 2.000,00 (für lit. a) bzw. € 4.000,00 (für lit. b).

Die Ausgaben werden beim Empfänger der Förderung für fünf Jahre durch einen Pauschbetrag von € 800,00 (für lit a.) bzw. € 400,00 jährlich (für lit b.) berücksichtigt.

Diese Sonderausgaben sind erstmalig bei der Veranlagung für das Kalenderjahr 2022 anzuwenden für Ausgaben,

- a) für welche **nach dem 30.6.2022** eine bestimmte Förderung des Bundes ausbezahlt wurde,
- b) sofern das **Förderungsansuchen nach dem 31.3.2022** eingebracht wurde.

Als weitere Sonderausgaben sind beispielsweise bestimmte Spenden, Steuerberatungskosten, Kirchenbeiträge (bis € 400,00 jährlich) und Nachkäufe von Pensionsversicherungsmonaten absetzbar. Bestimmte Sonderausgaben (z.B. Spenden und der Kirchenbeitrag) werden von den empfangenden Organisationen bereits direkt an die Finanz übermittelt.

Falls Sie zu diesen Themen Fragen haben, stehe ich gerne zur Verfügung.

Steuerberaterin, Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg,
03332 63731, www.sandbichler-trost.at

STERNESCHNUPPEN

Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen reloaded

Soviel ist sicher: jeder Mensch braucht eine Heimat. Sei sie zu finden in Familie, Kunst, Freiheit oder irgendeiner anderen Lichtquelle, eine Heimat, ja, eine Heimat braucht jeder Mensch. Sie zu verlieren ist nie einfach und mitunter eines der schlimmsten Dinge, die einem Menschen passieren können.

Sei es wegen Flucht vor einem Krieg, wie es gerade in vielen Teilen dieser seltsamen Welt passiert (Glück hat bekanntlich auch mit Geographie zu tun), sei es, weil die Liebe in den Abgrund schleift. Keine Geduld mehr für bestimmte Dinge, die missfallen oder weh tun, keine Zeit mehr zu verschwenden, überhaupt in einem Alter, in dem die Zeit wie Semmelbrösel durch die Finger rieselt.

Immer, wenn Unvorstellbares passiert, hofft man, es wäre nur ein böser Traum. Aber, ohne der eigenen Katastrophe Gewicht zu nehmen, es schadet nicht, den Blick öfter nach links und rechts zu richten, um zu bemerken, dass es bei anderen auch Trümmerhaufen gibt. Ein jedes Leben hinterlässt so einen, da wird keiner ausgelassen. Keiner. Das Leben kriegt man nicht so leicht in den Griff. Eher umgekehrt.

Jeder Neuanfang verlangt eine große Portion Schneid, damit die Lust aufs Leben sich wieder regt, irgendwann, und Friede, Freude und Zuversicht wieder zurück bis ins letzte Herzwinkel finden. Diese Sehnsucht ist wohl die unverzichtbarste in uns. Liegen die Trümmer des eigenen Universums auch momentan auf einem riesigen Haufen, es ist nie zu spät, Visionen auf die Reise zu schicken und daran zu glauben, dass nix unmöglich ist und das Leben irgendwann wieder gut und versöhnlich wird.

astrid.atzler@gmx.at

ALLTAGSHELD/INNEN AUFGEPASST!!!



Wir sind auf der Suche nach
Menschen mit Herz,
die ehrenamtlich für unsere Bewohner
da sein möchten!

Wichtig ist es, den Bewohnern Zeit zu schenken und ein offenes Ohr zu haben. Das VinziDorf ist rund um die Uhr besetzt, d.h. wir brauchen Vormittags-, Nachmittags- und Nachtdienste von Montag bis Sonntag.

Interesse? Bitte meldet Euch direkt im VinziDorf unter 0316/585803 oder per e-mail unter vinzidorf@vinzi.at.

Wir freuen uns auf Euch.

Werbung

OBAU REISINGER
BAUMARKT • BAUSTOFFE

Damentag

Jeden ersten Mittwoch im Monat



-20%

auf einen Artikel Ihrer Wahl*

*Gültig auf alle lagernden Baummarktartikel. Ausgenommen davon sind Bau und Brennstoffe, laufende Angebote, Aktionen, Gutscheinkauf, Elektro- und Motorgeräte. Rabatt wird nur 1x pro Kundin je Damentag gewährt.

WEIZ 03172 / 37 77 PASSAIL 03179 / 27 455 FROHNLEITEN 03126 / 21 00
www.reisinger-bauen.at

Werbung



**Fenster
Welt**
Pfeifer
Fenster- & Türenzentrum

**IHR ANSPRECHPARTNER
IN SACHEN:**

HAUSTÜREN

SONNENSCHUTZ

FENSTER

FRÜHJAHRSAKTION

WIR HELFEN IHNEN HEIZKOSTEN ZU SPAREN!

**AB JETZT BEIM KAUF VON FENSTER:
3-FACH VERGLASUNG OHNE AUFPREIS!**



Geschäftsleitung
Harald Pfeifer

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

AKTION GÜLTIG BIS ENDE APRIL 2022
AUF BEREITS BESTEHENDE ANGEBOTE NICHT GÜLTIG

Werbung

GEDANKEN zur ZEIT



Wie aktuell können oder müssen Gedanken zur Zeit sein, wenn sich die Lage doch innerhalb von Sekunden ändern oder gar eskalieren kann? In Pandemie, in Kriegs- und sonstigen Krisenzeiten sind Leben und Schreiben stets unvorhersehbaren Veränderungen ausgesetzt. Deshalb befasst sich dieser Text mit Bleibendem, mit Immerwährendem, wenn man so will, denn in Zeiten wie diesen ist gerade das dringlich und aktuell: Frieden. Und Freiheit.

Mit dem Begriff Freiheit wird schon seit geraumer Zeit ziemlich leichtfertig jongliert. Das begann alles eigentlich bereits mit den immer ausufernderen Debatten in den sozialen Medien, wo sich alle plötzlich so frei fühlten, ihre ganz persönlichen Anschauungen oft ziemlich unüberlegt in die Welt hinauszuposaunen. So wurden aus kritischen Gedanken bisweilen unverschämte Beleidigungen, und private Wut kulminierte in öffentlichem Hass. Untermauert wurde dabei jeder noch so abwertende Kommentar, jede noch so üble Bemerkung, jeder noch so unverschämte Angriff mit der viel zitierten Meinungsfreiheit.

Dass jeder Mensch die Freiheit hat, sich diese eigene Meinung zu bilden, steht jedoch in keinem Verhältnis zu der Art und Weise, wie er sie Andersdenkenden gegenüber vertritt. Abgesehen davon leisten sich heutzutage viele gar keine eigene Meinung mehr, sondern halten sehr subjektive Momentaufnahmen ihres Gemütszustandes, gespeist aus Mutmaßungen, Befürchtungen und nicht ganz ungefährlichem Halbwissen bereits dafür. Hass ist zum Beispiel überhaupt keine "Meinung", Beschimpfungen und Drohungen sind es auch nicht. Wen wundert da noch ein Krieg im Großen, wo er im Kleinen doch an der Tagesordnung steht?

Wovon befreit ein realer Krieg die Menschen – außer vom Frieden? Wie auch immer dieser ausgesehen haben mag. Von Cicero stammt der Ausspruch: "Den ungerechtesten Frieden finde ich immer noch besser als den gerechtesten Krieg." Und Literaturnobelpreisträger Ernest Hemingway, weiß Gott nicht für seine Abneigung gegen Gewalt oder Kämpfe bekannt, stellte fest: "Glaubt niemals, ein Krieg, wie notwendig er auch sein mag oder wie gerechtfertigt, sei deshalb kein Verbrechen. Fragt die Infanterie und die Toten."

Auch Bertha von Suttner, die Ahnherrin des bürgerlichen Pazifismus, die für ihre Streitschrift "Die Waffen nieder!" bereits knappe fünfzig Jahre vor Hemingway – und damals für das streitbare Eintreten für Frieden – den Nobelpreis erhielt, entstammte einer Familie, in der Kriegsführung als erstrebenswerte und höchst ehrenvolle Tätigkeit angesehen wurde. Wer die Dilemmata von innen her kennt urteilt also differenzierter. Und um Ehre und vor allem Macht geht es letzten Endes doch bei allen Kriegen, zwischen Nationen oder Generationen, zwischen Paaren, Einzelpersonen oder auch im Kampf mit sich selbst. Womit wir bei der Fastenzeit wären. Und dem oft damit verbundenen Kleinkrieg gegen das eigene Ego.

Wer jetzt in Kriegs- oder Krisengebieten um ein Leben bangt oder Opfer eines schweren Schicksalsschlages geworden ist, dürfte die üblichen Fastenvorsätze als nur schwer nachvollziehbare Luxusprobleme betachten, da es sich dabei meist um seelisch verwurzelte Süchte handelt. Etwa einkaufen nach Herzensfrust, bis die Wohnung voll ist und das Konto leer. Oder essen, um eine Leere zu füllen, die doch nicht im Magen wohnt. Oder trinken, weit über den Durst nach Anerkennung, Tröstung oder Ablenkung hinaus. Verzicht und Mäßigung sind enorme Herausforderungen, wenn alles im Überfluss vorhanden ist. So gerät bisweilen auch das Leben mit sich selbst zum ermüdenden Wettbewerb. Von persönlicher Freiheit kann also auch in Friedenszeiten nicht automatisch die Rede sein.

Es war Sartre, der die Freiheit letztlich als Fluch entlarvte, gilt es doch, für die Konsequenzen allen Handelns einzustehen. Augustinus hat das Jahrhunderte zuvor bereits ähnlich gesehen, jedoch unter religiösen Vorzeichen: Freiheit als Fähigkeit, schuldig zu werden. Fasten heißt also die äußere Freiheit zu beschränken zugunsten einer inneren. Ebenso, Schuld zu minimieren. Autofasten gegen die Klimakrise. Oder Fleischfasten gegen unsägliches Tierleid. Das passt. Aber darf man auch Nachrichtenfasten? Einmal

bewusst weiterblättern oder umschalten, um den herzerreißenden Bildern und Berichten wenigstens eine Weile zu entkommen? Sie gehen uns ohnehin bis in die Träume nach. Seltsam auch, wie rasch das Elend klassifiziert wird. Da muss uns ein Krieg nämlich geographisch nahekommen, damit er uns auch wirklich nahegeht, oder? Denn, ganz naiv gefragt: Ist Flucht nicht immer das exakt gleiche Unglück, hinter dem Menschen stehen, die alles zurücklassen müs-

sen, was ihnen das Liebste war – egal, woher und wovon und warum sie flüchten? Und ist Krieg nicht überall in der Welt genau dieselbe Tragödie, die jedes Lebewesen ob Mensch oder Tier, ob Kind oder Greis, ob Mann-Frau, schwarz-weiß, gläubig-atheist, fisch oder alles, was es sonst noch gibt, in die gleiche, tiefe Not stürzt? Eine Welt, in der Kriegsschauplätze nach ihrer Entfernung zu uns selbst klassifiziert werden, und die das Flüchtlingseleid als eine Art Wettbewerb der Vertreibungsgründe sieht, stimmt auch in Friedenszeiten nachdenklich. Und Frieden, der ist – wie Glück oder sogar Freiheit – vermutlich immer nur eine Momentaufnahme, die man dem Alltag abtrotzen muss. Manchmal nur Augenblicke, Wimpernschläge, Atemzüge lang. Aber: Ja, man darf hin und wieder wegschalten. Beim Fernsehen geht's schließlich. In echt leider nicht.

Andrea Sailer/Weiz

Freiheit
-
Frieden

www.hoefler.at

Halle Frühling! Jetzt ist Pflanzzeit...



ObstTage am 1. & 2. April

- ❁ Mehr als 300 Obstsorten und Sorten!
- ❁ Viele Mini-Obstbäume für kleine Gärten & Terrassen!
- ❁ Jetzt wurzelnackte Obstbäume setzen!

❁ GRATIS-Veredelungsservice

Bring' Deinen Lieblingszweig mit! Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschke...

Freitag, 1. April von 13 bis 18 Uhr

Samstag, 2. April von 9 bis 16 Uhr



❁ Alle Erdbeeren nur € 1,-



❁ 1 Flasche Saft GRATIS für jeden Einkauf!



❁ Frühlingsblüher in vielen bunten Farben!

❁ Stiefmütterchen nur € 0,59 groß- und kleinblütig

❁ Gemüsepflanzen ab € 0,29 und Kräuter ab € 3,50



Das Mitmach-Erlebnis für die ganze Familie!

Mit Geschick, Glück und Wissen die Vielfalt des Gartenhandwerks erforschen.

Acht kreative Erlebnisstationen mit der Entdeckerkarte erforschen!

Unser Erlebnisweg ist täglich frei zugänglich!

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8-12 Uhr & 13-18 Uhr • Samstag: 8-16 Uhr

Karsamstag: 8-12 Uhr • An Sonn- und Feiertagen haben wir geschlossen!

Der Schaugarten ist auch sonntags zu besichtigen!

...um eine Blüte mehr®
höfler
ERLEBNISGÄRTEN

SCHÖNSTE BAUMSCHULE DER STEIERMARK

ERLEBNISGÄRTEN

FRÜH GENUG
PLANEN!



Antiker Holz

Hausbau - wie Hofbauer

Unser Unternehmen legt besonderen Wert auf die perfekte Verbindung von traditioneller Handwerkskunst mit modernster Bautechnologie. Unser Motto ist „Alles aus einer Hand“. In diesem Sinne übernehmen wir die Gesamtkonzeption und Leitung für die verschiedensten Anforderungen. Wir arbeiten bei jedem Projekt nur mit langjährigen Partnern und ausgesuchten Subunternehmen zusammen. Die Gesamtleitung durch **HOFBAUER** bringt unseren Kunden den Vorteil, während der gesamten Bauphase ein und denselben Ansprechpartner und Verantwortungsträger zu haben.

Wir garantieren für beste Koordination sämtlicher Arbeiten und Handwerker, und können selbst während der Bauphase entstehende Wünsche und Ideen noch berücksichtigen. Unsere Qualität: Vom Grundkonzept Ihres Hauses bis zum Bild über dem Kamin – alles aus einer Hand. Egal ob Brücken, Häuser, Turnhallen, Jagdstüberl, Weinkeller, Wochenendhaus, landwirtschaftliche Gebäude, Carports... Wir machen alles mit Baustoff Holz!



Traumhäuser von Hofbauer
„Langjährige Erfahrung garantiert höchste Qualität!“



ZIMMEREI TISCHLEREI


HOFBAUER

Die steirische Kraft
im Hausbau

Hausbau Hofbauer

Alles von **HOFBAUER**.

Die **ZIMMEREI-TISCHLEREI HOFBAUER** befasst sich nicht nur mit antikem Holzbau im Bereich Wohnhaus und Wohnen, sondern zusätzlich seit einigen Jahren auch mit der Errichtung von landwirtschaftlichen Gebäuden mit Tradition u. Moderne. Wie Sie in den abgebildeten Projekten ersehen können werden verschiedene Konstruktionen angewendet.



Tel: 03174/4530 | Mobil: 0676/650 93 34 | Fax: 03174/4530-7

E-mail: office@hofbauer.stmk.at | www.hofbauer.stmk.at

VITAVO erhält Landespreis für familienfreundlichste Betriebe



Katharina Heil (Geschäftsführerin VITAVO), Barbara Eibinger-Miedl (Wirtschaftslandesrätin und Schirmherrin des Landespreises für familienfreundliche Betriebe), Gabriele Lechner (Jury-Vorsitzende)

Das am Ökopark Hartberg ansässige Unternehmen VITAVO GmbH wurde in diesem Jahr zum familienfreundlichsten Betrieb der Steiermark in der Kategorie 1-20 MitarbeiterInnen ausgezeichnet. Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl gratulierte der geschäftsführenden Eigentümerin Katharina Heil und ihrem Team am Donnerstag, dem 3. März 2022, persönlich vor Ort. Eine ExpertInnen-Jury wählte das Gewinnerunternehmen in vier Kategorien aus und berücksichtigte dabei unter anderem die Flexibilität von Arbeitszeit und -ort sowie das betriebliche Angebot im Bereich Weiterbildung und Kinderbetreuung.

„Für uns ist eine optimale Verbindung von Beruf und Familie ein Selbstverständnis und die Auszeichnung ist eine schöne Anerkennung, über die wir uns als gesamtes Team sehr freuen“, so Geschäftsführerin Katharina Heil.

VITAVO ist als Beratungsunternehmen im Marketing und Digitalisierungsbereich tätig und bietet seinen Kunden ein breites Service-Spektrum von der Umsetzung von Websites und Onlineshops bis hin zur Digitalisierung gesamter Unternehmensprozesse. Ungewöhnlich im IT Bereich ist dabei, dass das Team hauptsächlich aus Frauen besteht.

Angesichts des internationalen Frauentags verweist die Landesrätin auf die Bedeutung eines familienfreundlichen Umfeldes besonders für Frauen: „Nach wie vor muss die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in erster Linie von Frauen bewältigt werden.“

www.vitavo.at

Die SHG Schmerz lud zur Lesung von Franz Bergmann im GH Pack



Die Lesung aus seinem Buch „Meine Freunde“ gab den Zuhörern im GH Pack Einblicke in Gedanken, Vorlieben und Hobbies des Autors Franz Bergmann. Ob er von der Beziehung zu seinem Enkel Leo oder der zu seinem Großvater, seiner Liebe zum Stift Vorau mit der überaus interessanten Bibliothek oder über Judo und Bogenschießen erzählt, er lässt stets mit komplexen Gedanken über die Zeit und die Menschen, die in ihr leben, aufhorchen. Über den feinsinnigen Humor konnten die Zuhörer immer wieder schmunzeln oder auch herzlich lachen. Das Publikum war eingeladen, die fröhlichen Lieder, gespielt von Igor Debenjak (Tenor- und Blockflöte) und Kilian Riedl (Gitarre und Gesang), mitzusingen, was auch mit Freude angenommen wurde. Die SHG Schmerz freute sich, unter den Zuhörern auch den bekannten Magier Paul Sommersguter (www.paul.live) mit seiner Mutter begrüßen zu dürfen. Paul wurde unter Trainer Franz Bergmann zweimal steirischer Judo-Meister. Und ebenso herzlich begrüßt wurde Ing. Heinz Pachernegg, der neue Betreiber von Radio Dauerwelle (www.radiodauerwelle.com). Mit diesem Abend konnte die SHG Schmerz als Veranstalter den Menschen in einer schwierigen Zeit viel Freude und Hoffnung bringen. ■

Buch und Onlineplattform: Wegmarken der Kleinregion Gleisdorf



Hans-Peter Zaunschirm, Robert Schmierdorfer, Werner Höfler, Peter Moser, Iris Absenger-Helml, Martin Krusche, Christoph Stark, Siebert Rosenberger, Jörg Klauber, Richard Mayr

Wegmarken innezuhalten. Die Gesamtkosten betragen Euro 40.000, davon wurden Euro 32.000 über das LEADER-Programm gefördert. ■

Bildstöcke und Tabernakelpfeiler, Kapellen, aber auch Kreuze erzählen schon seit Jahrhunderten ihre Geschichten. Das LEADER-Projekt „Ein kulturelles Zeichensystem – Wegmarken in der Kleinregion Gleisdorf“ hat sich dieser Geschichten angenommen und zeigt in einem Buch sowie auf einer Onlineplattform diese kulturellen Denkmäler aus einer besonderen Perspektive.

Das Ergebnis des LEADER-Projekts mit seinen Geschichten lädt zu Ausflügen ein, um mit einem besonderen Blick auf die

FF Markt Hartmannsdorf



Am 19. März 2022 fand der Wissenstest der Freiwilligen Feuerwehr in Birkfeld statt. An diesem haben fünf Jugendliche und ein Quereinsteiger teilgenommen und den Bewerb mit Bravour gemeistert. Im Stationenbetrieb wurde Wissen über das Feuerwehrwesen, Erste-Hilfe, Dienstgrade, Verkehrserziehung, ... abgefragt. Wir bedanken uns für die sehr gute Organisation und gratulieren allen zum Abzeichen! ■

Heute mag ich nicht...



Offt gehört. Nie verstanden. Es ist immer dieselbe Ausrede: es ist spät, heute bin ich müde, es geht sich nicht aus, das Gras ist nicht so grün wie es sein sollte...

Es finden sich doch immer 1000 Gründe etwas nicht zu machen. Als Trainer sowohl im Breitensport wie auch im Leistungs- und Spitzensport höre ich oft, warum jemand keine Zeit hat. Von tiefstem Herzen gebe ich jetzt ein Geheimnis preis: es tut mir um jeden Einzelnen leid. Den mit jeder verpassten Gelegenheit wird der Wiedereinstieg schwerer. Und Talente gehen verloren.

Gerade im Sport ist der Weg kein einfacher. Es ist die Geduld, die fehlt. Die Fähigkeit aus Fehlern zu lernen, sich zu verbessern, Kritik einstecken zu können und sich selbst zu motivieren.

Es gibt – grob gesagt – zwei Arten der Motivation :

Die intrinsische Motivation ist Selbsterfahrung durch Sport. Es macht Spaß, man steckt sich realistische Ziele und freut sich über sein Weiterkommen. Die soziale Komponente, mit Gleichgesinnten etwas zu machen, kommt dazu.

Die extrinsische Motivation geht oft einher mit dem Gefühl durchhalten zu müssen. Der Antrieb ist hier meistens das Geld (Berufssportler). Oft beenden Spitzensportler am Höhepunkt ihre Karriere. Einfach, weil sie die Freude an ihrer Sportart verloren haben. Auf der anderen Seite gibt es Phasen, die man durchhalten muss – ähnlich dem Erlernen eines Musikinstrumentes.

Jeder gute Trainer wird alles daran setzen, um die Sportler voranzubringen. Zu Erkennen, wo sind die Schwächen, wo sind die Stärken, woran muss gearbeitet werden, welche Ziele sind zu setzen und wann können sie erreicht werden?

Was bedeutet eigentlich der Unterschied zwischen Breitensport und Leistungssport für einen Trainer ?

Breitensport bedeutet das Heranführen an die Sportart, das Erlernen von Techniken, körperlicher Aufbau, Verbesserung der Bewegung, Vermeiden von Verletzungen und ganz wichtig: Spaß an der Bewegung.

Spitzensport ist ergebnisorientiert. Da geht es um Medaillen und Leistung. Nichts anderes. Egal, ob Fußball, alpiner Skisport, Leichtathletik oder Kampfsport: Wenn das Ergebnis bei den großen Veranstaltungen nicht passt, wird der Trainer in Frage gestellt! Es geht um Sponsorengelder, Fördergelder, ja manchmal um den Stolz einer ganzen Nation...



Wenn man unbedingt ein Ziel erreichen will, dann ordnet man diesem Ziel alles unter. Das ist das Geheimnis des Erfolgs. Egal, ob abnehmen, etwas lernen oder an die Spitze kommen: Harte Arbeit ist der Schlüssel zum Erfolg.

Disziplin bedeutet, Dinge, so zu machen, als ob es jene Dinge sind, die man am meisten liebt. Der Erfolg ist garantiert.

Heribert Reiser ■

DEIN PARTNER IM BEREICH **DRUCK & GRAFIK**

DEINE **WERBEBOTSCHAFT** AUF:

FEUERZEUGEN

KEILRAHMENBILDERN

METERSTÄBEN

BLEISTIFTEN
KUGELSCHREIBERN

TEXTILIEN

LIEGESTÜHLEN

SPIELKARTEN

BANNERN

BAUMWOLLTASCHEN

ETIKETTEN

KAPPEN

UND NATÜRLICH VIELES MEHR...

KOSTENLOSE BERATUNG | **GRAFIKDienstLEISTUNG**
KOSTENLOSE ZUSTELLUNG | PERSÖNLICHER SERVICE

powered by
"Kuppi der Bank"

NACHHALTIGE WERBUNG IST UNS WICHTIG

Werbung

Gefährliche Dilettanten



Die Verantwortungslosigkeit der meisten Medien in Österreich hat nun einen traurigen Höhepunkt erreicht. Nachdem sie mit großem Erfolg nun zwei Jahre lang die Coronatodesangst intensivst verbreitet haben und damit auch die psychiatrischen Krankenhäuser gefüllt hatten, versuchen sie es nunmehr mit der konstruierten Angst vor dem dritten Weltkrieg.

Der ORF treibt es damit übrigens am Ärgsten und nützt auch jede falsche Parole aus der Nachrichtendienstpropaganda für seine Verdummungsprogramme. Alle großen Journalisten des ORF der Vergangenheit – die ein europaweit sehr gutes Beispiel für einen richtig ausgeführten Informationsauftrag geleistet hatten – würden sich im Grab umdrehen. Könnten sie heute das traurige Ergebnis journalistischer Arbeit sehen und hören, würden sie sich wahrscheinlich auch freudschämen. In den heutigen Berichten fehlen fast immer historische Wahrheiten und es kommt oft zu abhängiger, einseitiger Berichterstattung. Spürbar ist auch der tiefere Sinn jeder Nachricht – nämlich mit Angstmache und Chaosbeiträgen Aufmerksamkeit zu bekommen. Eine bereits lebensbedrohliche Gehirnwäsche durch maßlos übertriebene Negativnachrichten ist bereits zu einer medialen Seuche geworden, die jeden Tag eine einigermaßen gute Grundstimmung der Konsumenten zerstört und auch Menschen bereits krank macht. Wenn man alle Geschichtslügen und Falschmeldungen verfolgen und einklagen wollte, hätte man wohl viel zu tun. Bleibt uns allen also lediglich auch das Fremdschämen für die verantwortungslose und schlechte Arbeit von inkompetenten Journalisten in diesem, unserem trotzdem wunderbaren Land.

Ja, es ist immer noch ein ganz großes Glück hier bei uns – hier in Österreich leben zu dürfen.

Viele Sensationsunwahrheiten über Klimawandel, Ukrainekrieg und Corona sind maßlos übertrieben und teilweise nur manipulative Lügen um Macht zu erreichen und so viel wie nur möglich Geld zu verdienen.

Wenn wir uns nicht von den Medien verunsichern und verdummen lassen, werden wir immer besser alle Herausforderungen und Probleme die auftauchen richtig lösen können. Leben ist eben Bewegung in beide Richtungen – abwärts und aufwärts – und dazu gehört natürlich auch das Erkennen und die Lösung von Problemen. Die Angst ist dabei ein schlechter Ratgeber.

Wenn also die fremderzeugte, negative, mediale Dummheit nicht wirklich bei uns ankommt, kann unsere natürliche, unfehlbare und gesunde Evolution lustig weitermachen, meint dein Heinz Doucha. ■

Leserbrief Ukrainekonflikt



Dieses Verbrechen, das der Diktator Putin derzeit am ukrainischen Volk begeht, ist leider kein Einzelfall. Machen wir gemeinsam einen Blick zurück auf die letzten 500 Jahre europäischer Geschichte. Wir werden sehen, dass alle Völker Blut an den Händen hatten

und namenloses Leid über andere Völker brachten. Die Ursache liegt wohl darin, dass "Dachau" im Herzen eines jeden Menschen schläft, es braucht nur geweckt zu werden. Ich meine damit, dass Unruhen, Existenzängste oder Lügen die Weckrufe für weitere sinnlose Gewalt sind. Europa war im Mittelalter bis herauf zur Neuzeit eine Hochburg an Gewalt gegen alle Völker in anderen Erdteilen, aber auch der Europäer untereinander.

Ohne das brutale Vorgehen Putins entschuldigen zu wollen muss man sagen: Putin fühlt sich in seinem Großmachtstreben eingengt und bedroht durch die Natoerweiterung. Denn alle ehemaligen Satellitenstaaten von Estland bis Bulgarien sind zur Nato gewandert und damit Russland ziemlich nahe gekommen. Die Ukraine, die seit 2018 einen Nato-Beitritt anstrebt, ragt wie eine Speerspitze ins russische Kernland. Ähnlich, aber mit umgekehrten Vorzeichen, war die Situation vor 60 Jahren, als Russland auf Kuba Atomraketen stationieren wollte. Da hat Amerika auch allergisch reagiert.

Wobei ich eines nicht verstehe: Die Nato wollte die Ukraine nie als Mitglied, Russland wollte nie einen Natobeitritt der Ukraine, nur die Ukraine will unbedingt in die Nato. Warum haben sich der Westen und der Osten nicht schon längst auf einen neutralen Status für dieses Land geeinigt? Die Nato hätte ja darauf drängen können. Und beide garantieren diesen Status? Für Putin wäre der vorgeschobene Angriffsgrund weggefallen.

Übrigens: Angst braucht die Nato vor Russland keine haben, 2021 hat die Nato einschliesslich Amerika 15x so viel für sein Militär ausgegeben wie Russland! Unverständlich ist auch, dass die Nato, ohne von Russland Vorleistungen zu verlangen, erklärt hat, dass sie auf keinen Fall der Ukraine militärisch beistehen würde. Damit hat sie PUTIN einen Freibrief für den Überfall ausgestellt. Denn dieser wusste dadurch, dass er kein Risiko eingeht und hat sofort zugeschlagen.

Die Aussage Putins, die Nuklearstreitkräfte in Alarmbereitschaft zu versetzen, ist ein rethorischer Bluff, denn Atomwaffen sind sowieso dauernd einsatzbereit und Putin weiß genau, wenn er die Büchse der Pandora öffnet, dies mit Sicherheit auch die Vernichtung seines Landes und Volkes bedeuten würde. Wo läge da der Sinn eines Atomkrieges? So wollen wir hoffen, dass niemand den Rubikon überschreitet.
Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■



Steinmann
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch!



Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz
Tel. 03172 / 2217
www.steinmann.cc

Atus Weiz: Fechten



1x Silber 1x Bronze für Jürgen Steinmann vom Atus Weiz

Bei den österreichischen Veteranenmeisterschaften am 19. und 20. März 2022 in Graz konnte Jürgen Steinmann sich nach längerer Turnierpause wieder gut in Szene setzen. Im Degen Einzel AK I /40+ konnte er den 2. Platz, die Silbermedaille, erkämpfen. Mit der Mannschaft Steiermark wurde es sogar der 3. Platz und das war die Bronzene. ■

Unser Buch-Tipp: Meine Freunde



„Meine Freunde“ war und ist seit zehn Jahren eine stets innig erwartete Seite in jeder Ausgabe der steirischen Regionalzeitschrift KIKERIKI. Philosophische Gedanken und Geschichten zu und aus unserem Leben erzählen auf herzliche und auch nachdenkliche Art, was uns Menschen täglich bewegt. „Meine Freunde“ zaubern ein Lächeln in Ihr Gesicht, denn die Themen, die Franz Bergmann in seinen monatlichen Beiträgen im KIKERIKI literarisch gestaltet, berühren uns, weil sie Denkweisen und unser Verhalten im Alltag aufgreifen. „Meine Freunde“ ist ein Lesevergnügen für jung und alt, das Sie als Leserinnen und Leser begeistern wird! Mit diesem Buch bekundet Franz Bergmann zum 10-jährigen Jubiläum der Regionalzeitschrift KIKERIKI seine enge Freundschaft. Menschen zu treffen ist vielleicht nicht schwer, aber Freunde sein „Eigen“ nennen zu dürfen, dagegen umso mehr!

Preis: Euro 25,- inkl. USt. und Porto

Bestellungen: bergi57@gmx.att

WERBEAGENTUREN WILLKOMMEN

↳ ERFOLGREICH WERBEN IM KIKERIKI

DAS KIKERIKI-TEAM SUCHT

VERSTÄRKUNG

WANTED
ANZEIGEN
VERKÄUFER

AUF PROVISIONSBASIS GESUCHT



Bewerbungen an:
Thomas Tobisch
Geschäftsführung & Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at



Auflage:
86.000
Stück

Bezirke Weiz,
Hartberg-Fürstenfeld



Frühling liegt in der Luft! Frösche, Kröten und Molche schützen



© Martin Prinz

Der Bergmolch bevorzugt Tümpel, Weiher, Wald- und Gebirgsseen und Moorgewässer mit dichter Vegetation als Laichgewässer.

Wenn es wieder wärmer wird, beginnt auch die alljährliche Amphibienwanderung. Zum Tag des Artenschutzes am 3. März gibt der Naturschutzbund Tipps, wie man die kleinen Wanderer auf ihrem Weg unterstützen kann!

Sobald die Temperaturen in der Nacht nicht mehr unter 5 °C sinken, machen sich die heimischen Amphibien in milden, regnerischen Nächten auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Damit sie sicher dort ankommen, errichtet und betreut die Naturschutzjugend Steiermark seit vielen Jahren in Schirning, Raach, Judendorf und am Zigeunerloch Amphibienschutzzäune. Engagierte Ehrenamtliche bringen die in Kübeln gesammelten Amphibien – Erdkröte, Grasfrosch, Teichmolch und Bergmolch sind dabei oft die ersten – täglich zu ihren Laichgewässern. „Wir sind immer auf der Suche nach helfenden Händen, die einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der steirischen Artenvielfalt leisten wollen“, lädt Oliver Gebhardt Jung und Alt zum Mithelfen ein. Besonders Autofahrer sind zur Vorsicht aufgerufen: Bis etwa Ende April sind die kleinen Wanderer von der Dämmerung bis in die Nacht unterwegs. Dabei hilft es nicht, den Tieren auszuweichen oder sie „zwischen die Reifen“ zu nehmen: Denn schon eine Geschwindigkeit von etwa 30 Stundenkilometern bedeutet für die fragilen Tiere häufig den Tod durch Strömungsdruck.

Projekt: Amphibien und Reptilien in der Steiermark

Der Naturschutzbund Österreich hat es sich gemeinsam mit seinen steirischen Projektpartnern zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung für den Schutz heimischer Amphibien und Reptilien zu gewinnen. Neben bewusstseinsbildenden Aktionen wie Vorträge und Exkursionen bietet die Projektseite auf naturbeobachtung.at wissenschaftliche Infos rund um Amphibien und Reptilien.

Um flächendeckende und aktuelle Verbreitungsdaten von Amphibien in der Steiermark zu sammeln, sind Jung und Alt eingeladen, Amphibiensichtungen auf naturbeobachtung.at oder der gleichnamigen App zu teilen. Dort erhält man Bestimmungshilfe durch Fachleute, kann sich im Forum mit anderen Naturinteressierten austauschen und erfährt Spannendes über die Amphibien und Reptilien in Österreich. Gleichzeitig profitiert die Wissenschaft von den so gesammelten Daten: Sie werden für Kartierungen, wissenschaftliche Publikationen und fundierte Naturschutzmaßnahmen herangezogen.

Naturschutzbund ■

Blasmusikbezirk Fürstenfeld: Ehre, wem Ehre gebührt!



Bezirksobmann Thomas Prenner, Ehrenbezirkskapellmeister Alfred Reiter, Ehrenbezirksobmann Karl Hackl, Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes und Landesobmann des Steirischen Blasmusikverbandes Erich Riegler

Eine erfolgreiche Vergangenheit muss man in der Gegenwart für die Zukunft nützen. Als erste Tätigkeit holte der neugewählte Bezirksobmann Thomas Prenner erfolgreiche Vorbilder vor den Vorhang, indem er in der Generalversammlung beantragte, Alfred Reiter zum Ehrenbezirkskapellmeister und Karl Hackl zum Ehrenbezirksobmann zu ernennen. Die Delegierten sowie der Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes Erich Riegler folgten dem Vorschlag einstimmig mit standing ovations.

Musikschuldirektor Alfred Reiter war insgesamt 23 Jahre im Bezirksvorstand des Blasmusikbezirkes Fürstenfeld tätig, davon 13 Jahre als Bezirkskapellmeister. Er war stets bestrebt, das musikalische Niveau im Bezirk zu fördern. Er organisierte zahlreiche Workshops für Kapellmeister und Musiker und war vielen ein Mentor. In der Stadtkapelle Fürstenfeld war er über 35 Jahre sehr erfolgreich als Kapellmeister tätig. Mit seinen Abo Konzerten der Franz-Schubert-Musikschule und dem Kulturreferat der Stadt Fürstenfeld sowie als musikalischer Leiter des Städtischen Orchesters Fürstenfeld hat er sich weit über die Landesgrenzen einen Namen gemacht.

Karl Hackl unterstützte den Blasmusikbezirk Fürstenfeld 30 Jahre im Bezirksvorstand. Im Musikverein Burgau war er über 29 Jahre im Vorstand tätig, davon knapp fünf Jahre als Obmannstellvertreter. Im Landesvorstand war seine konstruktive Mitarbeit ebenfalls sehr gefragt. Ein großes Anliegen von Karl Hackl war neben den professionellen musikalischen Auftritten die perfekte Präsentation der Musikvereine. Er organisierte und veranstaltete unermüdlich Fortbildungsveranstaltungen, vor allem im Bereich der Rhetorik für Funktionäre und Musiker. Den Bezirksblasmusikverband sah er immer als Servicestelle für die zehn Musikkapellen im Bezirk. Mit der Veranstaltung des Steirischen Blasmusikkongresses in Fürstenfeld ist ihm ein Denkmal für die Ewigkeit gelungen. ■

PTS Birkfeld: RHI Magnesita ermöglicht Erste Hilfe Kurs



Gutscheinübergabe durch den Lehrlingsverantwortlichen der RHI Magnesita im Werk Breitenau, Hr. Paul Straßegger, an die Leiterin der PTS-Birkfeld, Fr. Griseldis Schwarzenegger.

Viele Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Birkfeld machen in diesem Jahr ihren Mopedführerschein. Da dafür kein Erste Hilfe Kurs mehr verpflichtend gemacht werden muss, sind die Lehrer des Poly kurzerhand an die Partner im RHI Magnesita Werk Breitenau herangetreten, ob sie nicht einen solchen Kurs für die gesamte Schule sponsern mögen. Nun wurde im Rahmen einer Werkspräsentation ein entsprechender Gutschein vom Lehrlingsverantwortlichen, Herrn Paul Straßegger, an die Direktorin, Frau Griseldis Schwarzenegger, übergeben. Der Kurs kann nun im Frühjahr stattfinden. *Ing. Ferdinand Zisser BE* ■



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-
gefertigt!

Unser Schauraum ist
für Sie geöffnet von:

MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00

FR 7:00 – 12:00

Samstag nach
Vereinbarung



Werbung

URIKUM

Einmaliges aus Holz



Im URİKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.



Hier geht's mit
ihrem Smartphone
direkt zum URİKUM
Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Werbung

mildstein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Werbung



Wann erscheint der nächste Kikeriki?

Erscheinungstermin: **27./28. April 2022**

Anzeigenschluss: **20. April 2022**

Anzeigenleitung: **0664 / 17 11 498**

barfußterrasse.at

Fassold
Sägewerk & Holzhandel
A-8063 Eggersdorf/Graz
Stuhldorfer Straße 42
Tel.: 00 43 / (0)3117/2206
E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

BARFUSSFEELING

Werbung

Die Fußballtalente- Schmiede des LAZ Weiz



Seit vielen Jahren bildet das Landesausbildungszentrum für Fußball (abgekürzt LAZ genannt) Weiz ein starkes Fundament in Bezug auf die Ausbildung im Nachwuchsfußball. Das LAZ-Weiz ist eine sachkundige Fußball-

institution des ÖFB, wo junge Mädchen und Burschen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren auf den Weg zum Profifußballsport vorbereitet werden.

Die agierenden Trainer haben die Aufgabe, Fußball in einem der Zeit angepassten Stil zu schulen.

Ein einzigartiges Merkmal der LAZ ist, dass die Spieler nur hier in der ÖFB-Datenbank geführt werden und dass die Einberufung in die steirischen Nachwuchsauswahlen weitgehend über diese führt. Ein wichtiges Merkmal und Hinweis für die Vereine, die Nachwuchsspieler verbleiben und spielen in ihren Stammvereinen. Für die 10 bis 12 Jährigen sind die Standorte St. Ruprecht und Riegersburg installiert, wo die Spieler*innen an bis zu 70 Jahrest rainingseinheiten teilnehmen können und das für 2 Jahre ohne Kostenbeitrag! INFO: Am 21.04.2022 mit Beginn um 16:00 Uhr findet ein Sichtungstraining auf der Sportanlage in St. Ruprecht statt. ■

Unsere Gemeinde Mitterdorf/Raab



Wir haben 25 Stück ipads erworben, damit unsere Volksschulkinder bestens für die nächst höhere Schulstufe vorbereitet werden. Die Digitalisierung ist unserer Gemeinde sehr wichtig. In Zeiten des Homeschoolings und Distance Learnings sollen die Kinder den Umgang mit digitalen Medien erlernen.

Beklebung der Stiegen in der

Volksschule: Damit unsere Kinder im Vorbeigehen die Malreihen lernen können, wurden alle Stufen von zwei Stockwerken mit Malreihen beklebt. Somit hoffen wir dass wir, den Kindern das Lernen ein wenig erleichtern. Bgm. Thomas Derler ■



Naturfreunde Gleisdorf: Kostenloser E-Bike Sicherheitskurs 50+



Von den Naturfreunden Gleisdorf und der Stadtgemeinde Gleisdorf wurde am 25.02.2022 ein E-Bike Sicherheitskurs 50+ abgehalten. Es gab jeweils einen Termin um 10:00 und 13:00 Uhr.

Nach einer kurzen Einleitung des Vorsitzenden der Naturfreunde und einer Abordnung der Stadt Gleisdorf durch Hr. Bgm. Christoph Stark, Stadträtin Fr. Philippine Hierzer und Gemeinderat Werner Schenk startete der 1. Termin pünktlich um 10:00 Uhr durch Hr. Wolfgang Jast von der Radfahrerschule Easy Drive mit dem theoretischen Teil. Hier erfuhren die TeilnehmerInnen Inhalte über Verkehrstechnik, verkehrssicheres Verhalten gem. der StVO, die richtige Ausrüstung sowie Basiswissen für das richtige Bremsen und Bedienen des E-Bikes. Nach dem theoretischen Teil ging es in die Praxis. Hier wurde das Eigenkönnen mittels gezieltem Radfahrtraining mit Hindernissen und dergleichen geübt. Vorrangig dabei war, das richtige Anfahren, aber auch Bremsen, Schalten und E-Motor Management zu vertiefen. Der Kurs deckt das gesamte Spektrum des Radverkehrs ab und trägt mit fundierter Praxis und Theoriekursen zu klimafreundlicher, gesundheitsfördernder Mobilität sowie erhöhter Sicherheit im Straßenverkehr und in der freien Natur bei. Besonders freut uns, dass beide Termine sehr gut besucht waren und in Summe 27 TeilnehmerInnen dieses Angebot genutzt haben. Aufgrund der starken Nachfrage werden wir (bei genügender Anmeldungen) versuchen, möglichst bald wieder einen Kurs anzubieten. ■

Fürstenfelds Rotarier helfen Nachbarn



Fürstenfelds Rotarier liefern für den Wiederaufbau Katzbeck-Fenster ins Erdbebengebiet von Kroatien.

Alle Wohltätigkeitsclubs sind zur Zeit bemüht, Hilfe für die Ukraine zu leisten. Auch der Rotary Club Fürstenfeld bietet Hilfe für Flüchtlinge an und vernachlässigt dabei aber nicht die begonnenen Projekte. Vor über einem Jahr hat eine furchterliche Erdbebenkatastrophe in Kroatien rund um Petrinja viele Häuser zerstört. Der Wiederaufbau ist in vollem Gang. Der Rotary Club Fürstenfeld hat kürzlich 80 Fenster und Türen mit einem Sattelschlepper in die Erdbebenregion gebracht. Bereits zum zweiten Mal hat

die Firma Katzbeck ein sehr großes Herz bewiesen.

Mit Kunststoffverglasungen im Wert von über 16.000 Euro wird den Betroffenen enorm geholfen. Weil die Materialien auf einem Katzbeck-LKW nicht Platz hatten, ist die Firma WELOG kurzfristig und kostenlos eingesprungen und hat den Transport nach Petrinja ermöglicht. „Es begeistert mich immer wieder, wenn heimische Unternehmen unsere Hilfsprojekte so großzügig unterstützen“, sagt Werner Gutzwar, Präsident des RC Fürstenfeld. Er bedankt sich bei den Firmen Katzbeck und WELOG. ■



WERBE-HOTLINE

Thomas Tobisch
office@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 17 11 498
• Wir beraten Sie gerne!
• Keine Mutationen – ein Preis



HLW Hartberg: Gold, Silber und Bronze bei der EuroLingua



Die erfolgreichen EuroLingua-Teilnehmerinnen der HLW Hartberg mit ihren betreuenden Professorinnen Natalia Szeier (Englisch, links) und Petra Schottmeier (Italienisch, rechts) sowie Direktorin Helga Schöller (Mitte).

Man möchte fast sagen: „Alle Jahre wieder!“ Beim steiermärkischen Fremdsprachenwettbewerb EuroLingua setzt die HLW Hartberg die gute Tradition fort: Die Schülerinnen der 5HLW belegen wieder Spitzenplätze.

Landessieg in Englisch

Eva Ruhirtl sicherte sich den Landessieg in Englisch. Sie konnte sich gegen 151 Teilnehmende aus allen BHS der Steiermark durchsetzen und kann sich nun über ein Preisgeld von 100 Euro freuen.

Drei Mal Silber und zwei Mal Bronze in Italienisch

Punktegleich auf Rang 2 in ihrer zweiten Fremdsprache Italienisch landeten Lena Fuchs, Lena Prem und Vera Schlagbauer. Mit nur einem Punkt weniger sicherten sich Jasmin Garas und Andrea Brünner die Bronzemedaille unter 45 Teilnehmenden. Letztere erreichte gleichzeitig den 4. Platz in Englisch. Die GewinnerInnen erhielten Urkunden, Medaillen und Gutscheine. Organisiert wurde der alljährliche Wettbewerb vom Landesjugendreferat der Steiermärkischen Landesregierung.

Pöllauer Tal: Schulen im Zeichen des Weltwassertags



Schulleiterinnen und das Naturpark-Management mit gezeichneten Wassertipps der Volksschulkinder zum Weltwassertag - v.l.n.r. Reinhold Schöngrundner (KLAR! Naturpark Pöllauer Tal), Gertrude Rodler (VS Pöllau Grazerstraße), Andrea Schweighofer (VS Saifen-Boden), Maria Ebner (VS Sonnhofen), Maria Anna Schlagbauer (VS Pöllauberg), Victoria Schlagbauer (KEM & KLAR! Naturpark Pöllauer Tal), Franz Grabenhofer (Obmann Naturpark Pöllauer Tal)

Am Weltwassertag, dem 22. März, und über das gesamte Schuljahr hinweg, wird im Rahmen des Klimaschulen-Projekts „WWW Wasser“ das Bewusstsein für unser wertvolles Wasser bei den Volksschulkindern im Naturpark Pöllauer Tal gestärkt durch Workshops, Exkursionen und Aktionen. Von

WIR NEHMEN UNS DIE ZEIT,
DIE SIE BRAUCHEN ...

Wir begleiten und vertreten Privatpersonen und Unternehmen bei allen rechtlichen Fragen und Problemen kompetent und lösungsorientiert. Unsere Kanzleistruktur ist bewußt klein gehalten, denn Ihre persönliche Betreuung ist uns ein wichtiges Anliegen.

Ein guter Rat, braucht einen Termin.
Tel: +43 3112 66 44,
kanzlei@ra-sorgo.at

KANZLEISITZ:
8200 Gleisdorf – Gartengasse 19
BESPRECHUNGSBÜRO GRAZ:
8010 Graz – Maifredygasse 2

IM RECHT
KOMPETENT



MAG. CLAUDIA SORGO
RECHTSANWÄLTIN

MEDIATORIN FÜR EINVERNEHMLICHE SCHEIDUNG
EINGETRAGENE TREUHÄNDERIN

KAUFE

KLEINES HAUS
FERIENHAUS
KLEINE GRUNDSTÜCKE

Mobil: 0664 / 403 36 17

den Kindern gezeichnete Wassertipps zieren öffentliche Wassertanks und rufen auch bei der breiten Bevölkerung neue Aha-Erlebnisse hervor. Das Projekt "WWW Wasser – Woher-Wofür-Wohin?" wird gefördert aus Mitteln des Klima- und Energiefonds und im Rahmen des Programms „Klimaschulen“ durchgeführt. Die große Bedeutung von Wasser als unverzichtbares Lebensmittel und Teil des weltweiten Wasserkreislaufs erscheint vielen Menschen klar. Die Belastungen durch menschliche Tätigkeiten und zunehmend auch durch den Klimawandel sind den meisten Personen aber nicht bewusst. Der schneearme Winter und der bisher sehr trockene Frühling macht sich auch im Naturpark Pöllauer Tal bereits merkbar. Die Schulleiterinnen der Naturpark-Volksschulen trafen sich mit der Leitung des Naturparks Pöllauer Tal, Franz Grabenhofer und den Projektverantwortlichen Victoria Schlagbauer und Reinhold Schöngrundner, um weitere gemeinsame Tätigkeiten im Rahmen des Klimaschulen-Projekts zu besprechen. ■

Liebe Wanderfreunde!



Voller Stolz verkünde ich, dass mein 5. Heft „Gerlis Wanderungen“ gerade aus dem Druck gekommen ist.

"Genusswandern bei uns Dahoam" wurde es von mir genannt. Bei all diesen Wanderungen habe ich am Ende sagen können, dass sie jeden Schritt wert waren. Immer wieder gab es schöne Überraschungen entlang der Strecke, mit denen ich so nicht

gerechnet hätte. So unternahm ich zum Beispiel die Entdeckungsreise der "7 Plätze - 7 Schätze" mit den grandiosen Holzschnitzereien in St. Ruprecht/Raab, des Weiteren zum "Kirchbergvitalweg" in Kirchberg, wo es eine ganz spezielle Kirchturmuhre gibt. Auch Peter Rosegger wurde am Alpl ein Besuch abgestattet. Ihr seht schon, diese Wanderungen haben eindeutig mit Genuss zu tun. Ich liebe es, Bewegung mit Kultur und Natur zu verbinden. Erfreulich ist auch immer wieder ein Tratscherl mit den Einheimischen. So habe ich schon manche Geschichte über die Orte und deren Bewohner erfahren.

Nehmt euch Zeit zum Wandern!

Ich sehe mein Hobby sowieso nicht als Workout. Natürlich tut es dem Körper gut, aber besonders dem Geist und der Seele. Strecken, die einem Hochleistung abverlangen, sind in meinen Heften deshalb nicht zu finden. Meine Routen schafft ein Jeder. Darum wünsche ich euch mit meinem neuen Heft viele schöne Stunden in der faszinierenden Natur unserer einmaligen Heimat.

Habe ich euer Interesse geweckt, so schaut gerne auf meiner Website www.gerlis-wanderungen.at vorbei.

Hier findet ihr auch meinen Online-Shop. Ansonsten gibt es meine Wanderhefte in Weiz in der Buchhandlung Haas und im Tourismusbüro am Hauptplatz, im Gemeindeamt Thannhausen, in der Buchhandlung Plautz in Gleisdorf, in der Papierecke Heschl in Birkfeld, im Kaufhaus Reisinger in Passail, im Bücherplatzl in Kaindorf und in der Huabm Greißlerei auf der Brandlucken.

Liebe Grüße, Gerlinde Gutkauf ■



Weiz: Frau in der Wirtschaft Neuwahl



v.l.n.r.: VP Landesvorsitzende Gabi Lechner, FiW BV-Stv. Julia Felber, FiW BV-Stv. Bianka Tengg, FiW BV-Stv. Mag. Sigrid Wiener und FiW-BV Anna Harrer

Anna Harrer und ihr Team von „Frau in der Wirtschaft Weiz (FiW)“ wurde am 9. März einstimmig wiedergewählt. Mit ihren Stellvertreterinnen Julia Felber (Bäckerei Erich Felber GmbH & Co KG) aus Birkfeld, Bianka Tengg (Bäckerei Tengg GmbH) aus Weiz und Mag. Sigrid Wiener (Autohaus Gleisdorf, Wiener GesmbH & Co.KG) aus Gleisdorf, gelang es Anna Harrer bereits in den vergangenen fünf

Jahren, die Interessen der UnternehmerInnen zu bündeln und zahlreiche Projekte umzusetzen. Das vierköpfige Führungsteam wird von zahlreichen Ortsvorsitzenden, verteilt über den gesamten Bezirk, aktiv unterstützt. Anna Harrer ist fest davon überzeugt, dass die Wirtschaft in Weiz weiblich ist und dass die Frauen im Bezirk einen besonders wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und für den Wirtschaftsstandort leisten. Ein wichtiges Anliegen ist dem wiedergewählten Team vor allem der seit langem von Frau in der Wirtschaft geforderte flächendeckende Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen für unter Dreijährige, aber auch ein Anspruch auf Kinderbildung und -betreuung muss weiter forciert werden. ■

Goldene Honigwabe



© Hammer Christian

Am 11. März 2022 fand die Preisverleihung der größten Ab-Hof-Messe Österreichs in Wieselburg statt. Dort versammelte sich die Speerspitze der besten Direktvermarkter Österreichs. Unter

den 103 Preisträgern in den Kategorien: Goldenes Stamplerl, Golde Birne, Brotkaiser, goldene Honigwabe, Ölkaiser, Pastakaiser, Speckkaiser und Fischkaiser erreichte Gnies einen wahren Medaillenregen. Bei über 1000 eingereichten Honigen wurde heuer Imker Hr. Ing. Dipl. Ing. (FH) Hammer Christian aus Gnies mehrfach geehrt. Erstmals wurde ein Imker mit zwei „Goldenen Honigwaben“ ausgezeichnet, die höchste Auszeichnung in Österreich. Zuzüglich erreichte er noch drei Mal Gold und drei Mal Silber. Somit ist er der erfolgreichste Imker Österreichs: Goldene Honigwabe für Kastanienhonig und Blütenhonig reinsortig, Goldmedaille für Akazienhonig, Lindenblütenhonig und Waldhonig Elisabeth. Silbermedaille für Cremehonig, Blütenhonig, Waldhonig Laurenz. ■

Kunsthhaus Weiz

Kulturhöhepunkte

VERNISSAGE: POP ART AUSSTELLUNG JONNY ZEROX am 31.03.



In der exklusiv für das Kunsthhaus Weiz erschaffenen Ausstellung LOOKING THROUGH KIKI'S EYES. THE FUTURE IS FEMALE. würdigt der britische Pop Art Künstler Jonny Zerox die österreichische Künstlerin Kiki Kogelnik. Ihre Arbeit bezeichnet er als „eines der bekanntesten Geheimnisse Österreichs“.

Jonny Zerox, geboren 1962, verbindet in seinen Kunstwerken westliche und östliche Ideen und Konzepte von Harmonie, Ästhetik und Proportionen mit westlicher Popkultur. Er selbst beschreibt seine Kunst als "neo classical, a postmodern schizophrenia". Die Vernissage wird von Tania Saedi musikalisch umrahmt. Die Ausstellung kann man bis zum 18. Juni besichtigen.

KONZERT: BIRGIT DENK & BAND am 08.04.



Birgit Denk und ihre Musikerkollegen wissen was sie wollen. Musik machen in der Sprache, in der sie denken und träumen, ohne stilistische Grenzen. Immer dem eigenen Geschmack verpflichtet. Das gelingt ihnen zur Freude vieler bunter treuer Fans. Die Arbeitsweise ist eingespielt, die Rollen verteilt, die Medien, Zuhörer*innen, Veranstalter wissen was sie an DENK haben. Mit ihrem neuen Album „Erdbeeren und Musik“ lädt sie am 08. April ins Kunsthhaus Weiz.

KONZERT: 37. SCHUBERTIAD E MIT DEM ALEA-DUO am 29.04.



Salzburg – Mannheim – Paris – Wien – Budapest – Kopenhagen - Leipzig und sogar Indien berührt die musikalische Reise, die Sigrid Präsent (Violine) und Rita Melem (Klavier) in der 37. Schubertiade gemeinsam unternehmen. Von der Klassik über die Romantik bis ins 21. Jahrhundert und von der einsätzigen 2. Sonate Iván Erdős (1936-2019) bis zur viersätzigen a-moll-Sonate Franz Schuberts (komponiert 1816) führt die Reise auch durch drei Jahrhunderte musikalischer Bandbreite und stilistischer Entwicklung – ein Erlebnis, das Sie sich nicht entgehen lassen dürfen!



Honky-Tonk 2022 – Warm Up: Thorsteinn Einarsson „Have You Seen This Man?“ am 20.04.



Konzert: Still Waters am 22.04. im Jazzkeller



Frühlingskonzert: Kameradschaftskapelle Weiz am 23.04.

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthhaus-weiz.at

31.03., 19:30 Uhr, Kunsthhaus/Galerie
Vernissage: „Looking through Kiki's Eyes. The future is female.“ Ausstellung bis 18.06.

01.04., 19:30 Uhr, Garten der Generationen
Theateraufführung: Krottendorfer Speckdackeln „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“
Weitere Termine: 02.04., 03.04., 08.04., 09.04.

02.04., 19:00 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: Wiener Sängerknaben

07.04., 19:30 Uhr, Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
Lesung: Carmen Lammer

08.04., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: Birgit Denk & Band

09.04., 19:30 Uhr, Stadthalle
HTBLA-Technikerball 2022

18.04., 19:00 Uhr, Cineplexx Kino Weiz
Kunst kino-Montag: „Cyrano“

20.04., 19:00 Uhr, Weberhaus/Galerie
Vortrag: Einführung in die Familien- und Ahnenforschung

20.04., 20:00 Uhr, Kunsthhaus
Honky-Tonk 2022 – Warm Up: Thorsteinn Einarsson „Have You Seen This Man?“

21.04., 19:30 Uhr, Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
Lesung: Nicole Stranzl „Gefangen – Grauen in St. Anna“

22.04., 19:30 Uhr, Jazzkeller
Konzert: Still Waters

23.04., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Frühlingskonzert: Kameradschaftskapelle Weiz

24.04., 18:00 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: BigBands Night

27.04., 19:30 Uhr, Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
Lesung: Ludwig Fladerer „Unter Masken“

29.04., 19:30 Uhr, Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
Konzert: 37. Schubertiade mit dem ALEA-Duo

30.04., 19:30 Uhr, Europasaal
Benefizkonzert für die Ukraine-Hilfe des Rotary Clubs

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Der Bärlauch und seine giftigen Doppelgänger

Giftpflanzen üben seit jeher eine magische und geheimnisvolle Faszination auf die Menschen aus. Vor allem bei den Wildkräutern ist es wichtig die Pflanzen, die verwendet werden, eindeutig identifizieren zu können. Noch wichtiger ist es, das giftige Gegenstück zu kennen, somit können Verwechslungen nahezu vollständig vermieden werden.

Ein wichtiges Thema, das uns Jahr für Jahr im Frühling beschäftigt, ist der Bärlauch und seine Doppelgänger. Einige Giftpflanzen wachsen zur selben Zeit und eine Verwechslung kann gefährliche Folgen haben.

Der Bärlauch ist in allen Pflanzenteilen ungiftig. Sein Geruch ist knoblauchartig, wenn man die Blätter zerreibt. Wenn man schon einige Zeit sammelt, riechen die Finger nach Knoblauch und somit ist der Geruch kein verlässliches Bestimmungsmerkmal mehr. Jedes Blatt kommt mit einem eigenen Blattstiel aus dem Boden. Die Blätter wachsen in Gruppen dicht beieinander, sind hell bis dunkelgrün und auf der Rückseite matt. Die Blattrückseite weist eine deutliche Blattrippe und parallele Blattadern auf.

Der Gemeine Aronstab hingegen ist sehr stark giftig. Jedes Blatt ist geruchlos und kommt auch mit einem eigenen Blattstiel aus dem Boden. Die Blätter haben einen pfeilförmigen Blattgrund. Die Blattadern sind netzartig. Sie wachsen oft in der Nähe von Bärlauch und junge Blätter können leicht mit Bärlauchblättern verwechselt werden.

Die Herbstzeitlose ist ebenfalls sehr stark giftig. Sie hat im Frühjahr einen Spross mit mehreren geruchslosen Blättern auf einem Stängel. Die Blätter sind tulpenähnlich angerreht und ohne deutlichen Blattstiel. Sie hat fleischigere Blätter als der Bärlauch und eine glänzende Blattoberfläche.

Auch das Maiglöckchen ist sehr stark giftig. Hier wachsen zwei geruchlose Grundblätter auf einem Scheinblattstiel (der Stängel ist tütenartig zusammenge- rollt). Die Blattunterseite ist im Gegensatz zum Bärlauch glänzend.

Es ist wichtig keine Angst vor Giftpflanzen zu haben, ihnen aber dennoch den nötigen Respekt entgegenzubringen.

niederleva@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

Angerer Mineralienmuseum mit zwei Sonderschauen wiedereröffnet



Nach der Winterpause öffnet Helmut Schmölzer wieder sein Mineralienmuseum in Anger. Zum Jubiläum „200 Jahre industrieller Bergbau am Rabenwald“ hat er die schönsten Mineralien vom Rabenwald in einer Vitrine zusammengestellt. Besonders stolz ist er auf eine wertvolle Edelstein-Sammlung, die er durch persönlichen Kontakt erhalten hat und die jetzt erstmals gezeigt wird: Hanno Puhm aus Berndorf

hat sein Leben lang Edel- und Schmucksteine aus der ganzen Welt zusammengetragen. Nach seinem Tod 2016 hat sie nun sein Sohn dem Mineralienmuseum zur Verfügung gestellt. Helmut Schmölzer präsentiert sie in einer zentrale Vitrine seiner „Wunderwelt Kristalle“. Zu sehen ist eine der besten und schönsten Edelsteinsammlungen Österreichs. Neben vielen anderen Kostbarkeiten enthält die Sammlung einen fast faustgroßen Gold-Nugget aus Alaska, Silber- und Platinsteine, aber auch große Diamanten, Rubine und Smaragde, geschliffen und ungeschliffen. Geöffnet ist das Mineralien- und Bergbaumuseum am Angerer Hauptplatz jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 12 Uhr. Für Gruppen jederzeit gegen Voranmeldung: 0664 / 4057453

MMS Kirchberg: Musical



Die Musikmittelschule Kirchberg an der Raab lädt herzlich zu ihrem diesjährigen Musical nach Hollywood ein. Die 2a-Klasse steckt schon mitten in den Vorbereitungen für ihre Auftrittswoche von 26. – 29. April. Drehbuch und Musik kommen von Co-Klassenvor-

ständin Agnes Dontschev. Der Inhalt des Musicals: In einem Radio-Preisausschreiben gewinnt die 2a-Klasse den Hauptpreis, eine Reise nach Hollywood und ein Kennenlernen mit den Stars! Der Flug von Europa nach Amerika, die Unterbringung in einem alternativen Hotel und die glamourösen Vorstellungen der verschiedenen Stars sind eigentlich schon aufregend genug. Doch dann geschieht auch noch ein Diebstahl im Umfeld der Berühmtheiten. Die 2a-Klasse wird von der Polizei gebeten, bei der Aufklärung des Kriminalfalles zu helfen und ist sofort mit Feuereifer dabei.

PV Gleisdorf: Ausflug zur Maultrommelerzeugung



Mit einem Stockbus der Firma Schwarz, welcher mit fast 60 Personen gut besetzt war, konnten wir nach OÖ fahren und zwar nach Molln. Zu besichtigen gab es die Maultrommelerzeugung der Familie Wimmer, welche seit dem 17. Jahrhundert dort ansässig ist. Nach einer sehr eindrucksvollen Erklärung seitens des Seniorchefs war noch eine Besichtigung der alten Schmiede möglich, ehe es zum Dorfwirt ging und wir ein wirklich sehr gutes und auch reichliches Essen vorgesetzt bekamen! Anschließend fuhren wir weiter zu einem Kurzbesuch und Spaziergang nach Leoben. Der Ausflug war sehr gut organisiert von Fritz Güttl, ein Dankeschön an dieser Stelle!



Wir machen Musik



FRÜHLINGS-KONZERT

KAMERADSCHAFTSKAPELLE WEIZ

SAMSTAG, 23. April 2022

Beginn: 19.30 Uhr

KUNSTHAUS WEIZ Frank Stronach Saal

www.kameradschaftskapelle.at

Eintritt: Freiwillige Spende



Druck & Grafik: STEINMANN



www.parmetlerimmo.at



8160 Weiz – Haus mit Fernblick und ausreichend Grund

rd. 127 m² WNFL auf 2 Ebenen, gänzlich unterkellert, zwei Garagen, nur wenige Minuten ins Zentrum, großzügiger Grund rd. 11.255 m²,
KP: € 179.000,-, HWB: 254 kWh/m²/a



8074 Raaba / Grambach, Doppelhaushälfte mit Flair in Ruhelage

rd. 119 m² WNFL auf 2 Ebenen, ausreichend Freiflächen mit Terrasse und Gartenzugang – rd. 320 m², Fußbodenheizung, ruhige Wohnlage,
KP: ab € 434.900,-, HWB: 38,9 kWh/m²/a



8010 Graz – Helle, barrierefreie Wohnung in Stadtlage mit Balkon

rd. 100 m² WNFL, 4. OG mit Lift, VR, Bad, WC, AR, Wohn-/Esszimmer mit Küche, 2 Zimmer, Balkon, Kellerabteil, TG-Platz Kauf möglich
KP: € 319.000,-, BK € 195,-, Heizung € 89,-, HWB: 65 kWh/m²/a



Doppelhaushälfte nahe Gleisdorf - 8181 St. Ruprecht / Raab

Geräumiges Haus auf 2 Etagen mit WNFL, rd. 67 m², 3 Zimmer, 2 WC, ruhige Lage,
KP: 204.000,-, HWB: 42,83 kWh/m²/a



8321 St. Margarethen / Raab – Kleinzinshaus mit 3 Wohneinheiten

Wohnung 1 – rd. 49 m², Wohnung 2 – rd. 56 m², Wohnung 3 – rd. 113 m², nur wenige Autominuten von Gleisdorf entfernt, Grund: 702 m², Parkplätze ausreichend vorhanden, KP: € 423.000,-, netto, HWB: 116,8 kWh/m²/a



Großzügige Liegenschaft mit Flair - 8616 Gasen

Geräumige Liegenschaft im Almenland mit Wohneinheiten und Geschäftsflächen, Grundgröße rd. 819 m², teilunterkellert-Gewölbe, großzügiger Parplatz uvm.,
KP: 265.000,-, HWB: 215,60 kWh/m²/a



Zu mieten: 8302 Nestelbach / Mitterlabnitz – Miethaus in Ruhelage

geräumiges Haus mit 3 Zimmer, unterkellert, Garage, großzügiger Garten mit Terrasse, Grundfläche: rd. 750 m², Miet: € 750,-, BK € 130,-, Heizung nach Verbrauch, Kaution: € 3.000,-, HWB: 198 kWh/m²/a

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Werbung

Kniffel-Ecke

Unterm Baum im grünen Gras sitzt ein kleiner Osterhas!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr, macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz und ein kleiner frecher Spatz schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterei!

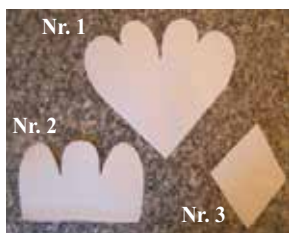


Luftballon HENNE

Du brauchst dazu: einen Luftballon, Wackelaugen, Karton, Federn, Heißklebepistol! Bitte einen Erwachsenen um Hilfe!

Blase den Luftballon (Farbe deiner Wahl) auf und verknote ihn. Schneide aus dem Karton (Farbe deiner Wahl) die Flügel und die Füße nach der Vorlage Nr. 1, den Kamm nach der Nr. 2 und den Schnabel nach der Nr. 3 aus (du musst sie aber vergrößern! Passe sie deinem Luftballon an).

Klebe nun die Oberseite des Luftballons auf die Füße, die Flügel an beide Seiten des Ballons, den Schnabel klebe vorne ungefähr in die Mitte des Ballons und den Kamm kannst du gut an den Knoten kleben. Nun klebst du noch die Wackelaugen auf und schmückst deine Henne mit Federn (Farben deiner Wahl).



SCHUTZHÜTTE HAUERECK

-- WIEDER GEÖFFNET --



Wir freuen uns auf euren Besuch!

Unsere Schutzhütte bietet dem erschöpften Wanderer, Mountainbiker, Skilangläufer, Schifahrer oder Snowboarder die Möglichkeit sich bei Bedarf zu laben. Neben den erhältlichen warmen und kalten Getränken bieten wir auch eine Auswahl an kleineren Speisen. Menüs werden nur nach telefonischer Vorbestellung serviert. Sehr viele der angebotenen Speisen werden in der eigenen Landwirtschaft selbst produziert. In der Gaststube stehen 40 Sitzplätze, im Kellerstüberl 25 und auf der Sonnenterrasse nochmals 40 Sitzplätze zur Verfügung.

0676 / 520 31 93 hauereck@chello.at A-8672 St. Kathrein am Hauenstein 202

NAHE AM WINDPARK-RATTEN
Größter Almenwindpark Europas

Werbung

Werbung

KASTANIENBÄUME ZU VERKAUFEN



OBSTBAU EGGENREICH

UNTERGREITH 34

0664 15 144 53

EDEN
BESTATTUNGZur Erweiterung
unseres Teams suchen wir
MITARBEITER

(Vollzeit oder Teilzeit)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zuverlässige und engagierte Mitarbeiter/-innen in Vollzeit oder Teilzeit. Der Aufgabenbereich umfasst die im Bestattungsgewerbe anfallenden Tätigkeiten wie Abholungen, Überführungen, hygienische Versorgung von Verstorbenen, Durchführung von Aufbahrungen und Trauerfeierlichkeiten in den jew. Filialgebieten sowie geregelte Ruf- und Bereitschaftsdienste in der Woche und am Wochenende. Wenn Sie aufgeschlossen, teamfähig und absolut zuverlässig sind, über ein niveauvolles, gepflegtes Auftreten sowie über Einfühlungsvermögen und Diskretion verfügen, ist dies das Fundament einer soliden, langfristigen Zusammenarbeit.

Mindestgehalt € 1.900,- Brutto bei Vollzeit / Überzahlung je nach Qualifikation und Vereinbarung möglich.

Bewerbungen bitte nur schriftlich an:
info@eden.co.at
oder an

Eden Bestattung GmbH.,
Weizberg 6, 8160 Weiz.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

www.eden.co.at

Würde Einfühlung Menschlichkeit
Pietät Professionalität

... hier könnte Ihre **Stellenanzeige** stehen ...

AKTION

Thomas Tobisch
Geschäftsführung und Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 17 11 498 office@kikerikizeitung.at



1/4 Seite
85 x 128 mm

€ 440,-

netto, exkl. 5% Werbeabgabe



Naturfreunde Gleisdorf - Programm:
Sonntag 3. April 2022

Wanderung um die Burg Deutschlandsberg: Vom Eingang der Klause (als Natura 2000 Gebiet ausgezeichnet) wandern wir entlang der alten Breinmühle, des Hochbehälter Scheidsberg zur Burg Deutschlandsberg hinunter. Einkehrmöglichkeit auf dem Weg zurück zum Parkplatz. Gehzeit: ca. 4 Stunden | Treffpunkt 8:00 Uhr GEZ Gleisdorf

Sonntag 24. April 2022

Wanderung Murauen. Weg Bad Radkersburg mit OG Weiz
Ausgehend vom Bahnhof Halbenrain führt unsere Wanderung durch das zweitgrößte geschlossene Auenwaldgebiet Österreichs (ab Juli 2019 UNESCO-Biosphärenpark) zur Selbstbedienungs-Station „Jagdhütte“ (Getränke) über dem Uferpfad entlang der Mur gelangen wir schließlich nach Bad Radkersburg zu unserem Endziel. Einkehrmöglichkeit in Bad Radkersburg.
Abfahrt: 8:00 Uhr GEZ Gleisdorf mit Bus. Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
Anmeldung: Franz 0660/1490797

Reparatur-Café

Pischelsdorf

Samstag, 30. 04. 2022
von 9 – 12 Uhr

Alter Pfarrhof Pischelsdorf

Reparieren statt wegwerfen – den Dingen ein zweites Leben geben.

Defekte Geräte und Gegenstände werden gemeinsam mit sachkundigen Helfer*innen repariert.

Auch kleine Textilreparaturen werden erledigt, Hobbyschneiderin ist mit ihrer Nähmaschine anwesend.

Anmeldung im Voraus ist hilfreich, aber nicht notwendig.

Zum jeweiligen Zeitpunkt aktuelle Covid-Maßnahmen sind einzuhalten!

Kontakt und weitere Infos: Maria Preim, T: 0660 3514 229, Email: taierentnet@eden.co.at

Veranstalter: ALU Pischelsdorf, Talerentnet Oststeiermark e. 508 (Broschüren für Inhaltlich, Ökologie und Lebensstil)

FAHRRAD – BÖRSE



TAUSCHEN
KAUFEN
VERKAUFEN

...große und kleine Zweiräder, Skateboards, Skooter, Rollercafés, Dreiräder, Kinderstühle, Helme und Zubehör und größere Sportgeräte

Samstag, 2. April 2022 von 9 bis 12 Uhr
Rundparkplatz Pischelsdorf
(Bei Regenwetter vor der Ostseierhalle)

Annahme von 8.00 bis 9.00
Abrechnung von 11.00 bis 12.00 an Ort und Stelle

Veranstalter: ALU Pischelsdorf, Talerentnet Oststeiermark, 508 (Broschüren für Inhaltlich, Ökologie und Lebensstil)
Info: Maria Preim, 0660 3514 229, taierentnet@eden.co.at

ZU VERKAUFEN:
**OFENFERTIGES
HOLZ:**
GÜNSTIG:
0664 / 513 54 81



WERBE-
HOTLINE

0664 / 39 60 3030
redaktion@kikerikizeitung.at



Österreichische Meisterschaften der Sportschützen
Österreichische Meisterschaften der Sportschützen

**STADTHALLE
8160 WEIZ
DR. KARL-WIDDMANN-STRASSE 50**

2022

30.03 - 03.04.
Mittwoch - Sonntag

LUFTGEWEHR
LUFTPISTOLE
LAUFENDE
SCHEIBE

Planungsprogramm, Samstag 9. April 2022

18.48 Uhr Luftgewehr Jamboune und Jamboune, 18.48 Uhr Luftgewehr Frauen und Männer
17.48 Uhr Luftpistole Jamboune und Jamboune, 18.48 Uhr Luftpistole Frauen und Männer

Immobilienfachberater:in für die Region Gleisdorf ODER für die Region Hartberg gesucht

Einem guten Unternehmen sind Mitarbeiter:innen wertvoll. Für uns sind sie das größte Kapital. Schlagen Sie Ihren Karriereweg bei s REAL ein.

Sie ...

... sind eine dynamische, kontaktfreudige Persönlichkeit, arbeiten vertriebsorientiert und haben Branchenerfahrung, idealerweise mit mehrjähriger Erfahrung als geprüfte Immobilienmakler:in?

Wir ...

... bieten Ihnen sehr gute, leistungsorientierte Verdienstmöglichkeiten auf Honorarbasis mit flexibler Arbeitszeit (Vollzeit) und ermöglichen als Immobilien-dienstleister der Erste Bank und Sparkassengruppe eine führende Dienstleistungs- und Beratungsqualität rund um die erfolgreiche Immobilienvermittlung.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Real-Service für steirische Sparkassen
Realitätenvermittlungs-GmbH
z. H. Frau Monika Kricej
Sparkassenplatz 4, 8010 Graz
E-Mail: monika.kricej@sreal.at



www.sreal.at

WE ENERGIZE YOUR CAREER!

ENERGY

Lehre Metalltechnik / Schmiedetechnik (m/w/d)

Lehrzeit: 3 ½ Jahre (inkl. 35 Wochen Berufsschule in Mureck)

Schmiedetechniker / innen üben eine der ältesten Berufe aus. Dabei bearbeitet man Metalle wie Eisen, Stahl oder Aluminium sowohl mit traditionellen Werkzeugen als auch mit großen Pressen.

Zu den wichtigsten Tätigkeiten zählen:

- ✓ Umgang mit Metallen aller Art und deren Verformungsmöglichkeiten
- ✓ Herstellung von Schmiedeteilen in Gesenken und Freiformschmieden
- ✓ Arbeitsverfahren zur Herstellung von Schmiedeformen (Gesenken, usw.,.....)
- ✓ Sämtliche Wärmebehandlungsverfahren

Das sind wir

Die Firma Mosdorfer ist im Bereich Armaturen und Dämpfungssysteme für die Freileitungen dieser Welt ein strategischer Partner für internationale Energieversorgungsunternehmen. Neben ganzheitlichen, stets an lokale Gegebenheiten angepassten Gesamtsystemen wird ebenso die gezielte Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Einzelkomponenten angeboten. Ziel ist, mit den heute entwickelten Technologien, den „Energietransport“ von morgen zu optimieren.

Was können wir dir bieten?

- Eine erstklassige Berufsausbildung.
- Sehr gute Berufsaussichten nach Ende der Lehrzeit.
- Unterstützung bei beruflicher Höherqualifizierung (z. Bsp. Berufsmatura).

Mathematisches Denkvermögen, technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen zeichnen dich aus? Dann komm zu uns, wenn du über folgende Anforderungen verfügst:

- Positiver Abschluss der Pflichtschule
- Verantwortungsbewusstsein & Lernbereitschaft
- Selbstständigkeit & Teamfähigkeit

Haben wir deine Neugier geweckt? Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Entgelt und Benefits (KV Stand Nov. 2021)

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Lehrjahr: 800,00 € | 3. Lehrjahr: 1.325,00 € |
| 2. Lehrjahr: 1.000,00 € | 4. Lehrjahr: 1.750,00 € |

Du kannst deine Bewerbung an jobs@mosdorfer.com richten. Mehr Informationen zu unseren Lehrstellen findest du im Jobportal auf www.mosdorfer.com

Für Fragen stehe ich dir gerne unter 03172 2505 - 136 Frau Alice Holler zur Verfügung.



Wir bringen Strom zu den Menschen. Wir bringen Energie in dein Berufsleben.



STARTE DEINE LEHRE BEI UNS!

UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG:

KFZ-SPENGLER MIT ERFAHRUNG GESUCHT

Überdurchschnittliche Bezahlung bei entsprechender Qualifikation

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG:

Tel: 0664 / 171 14 98 | office@kfz-tobisch.at



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN
REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at



www.orthop.at

Wir suchen eine **Verkäuferin**
für unser **Orthopädiefachgeschäft**
in Weiz für 3,5 Tage, 23 Std.

Entlohnung lt. KV Brutto € 1074,-
plus Anrechnung der jeweiligen Berufsjahre.

Voraussetzung: Freude am
Umgang mit Menschen.

Schriftliche Bewerbung an:
Orthop. Berger-Geier GmbH
Fischbacher Straße 4,
8190 Birkfeld, 03174/3084.

Wir suchen dich!

Aushilfskraft Buschenschank Service und Küchenkraft

- möchtest du in einem jungen, aufstrebenden Team
- mitten in den Weinbergen der oststeirischen Toskana
- bei leistungsgerechter Bezahlung arbeiten

Dann bewirb dich jetzt unter:

office@kaefer-reisen.at oder 0664/4392600

Käfers Südhang Weingut & Buschenschank | Siegersdorf 42, 8222 Feistritztal

- Schulbuslenker 20h

- Buslenker für Reiseverkehr

4-Tagewoche mit vollem Lohnausgleich
Gehalt € 13,13 Brutto Stundenlohn lt. Kollektiv

Mitzubringen

- Führerschein der Klasse D
- flexibel in der Zeiteinteilung

Bewerbungen jetzt unter:

office@kaefer-reisen.at oder 0664/4392600

Käfer Reisen KG | 8224 Kaindorf, www.kaefer-reisen.at



DIE PROFIS BEI UNFALL & KAROSSERIESCHÄDEN

Von der **Abschleppung** am Unfallort bis zur vollständigen **Versicherungsabwicklung**.

Komplette Reparatur im Haus mit **Originalersatzteilen**.



WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

€ 100,-

TANKGUTSCHEINE

Aktion gültig bis 31.05.2022



**STEINSchLAGREPARATUR
KOSTENLOS**

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**